

Aktuell von der Spielwarenmesse

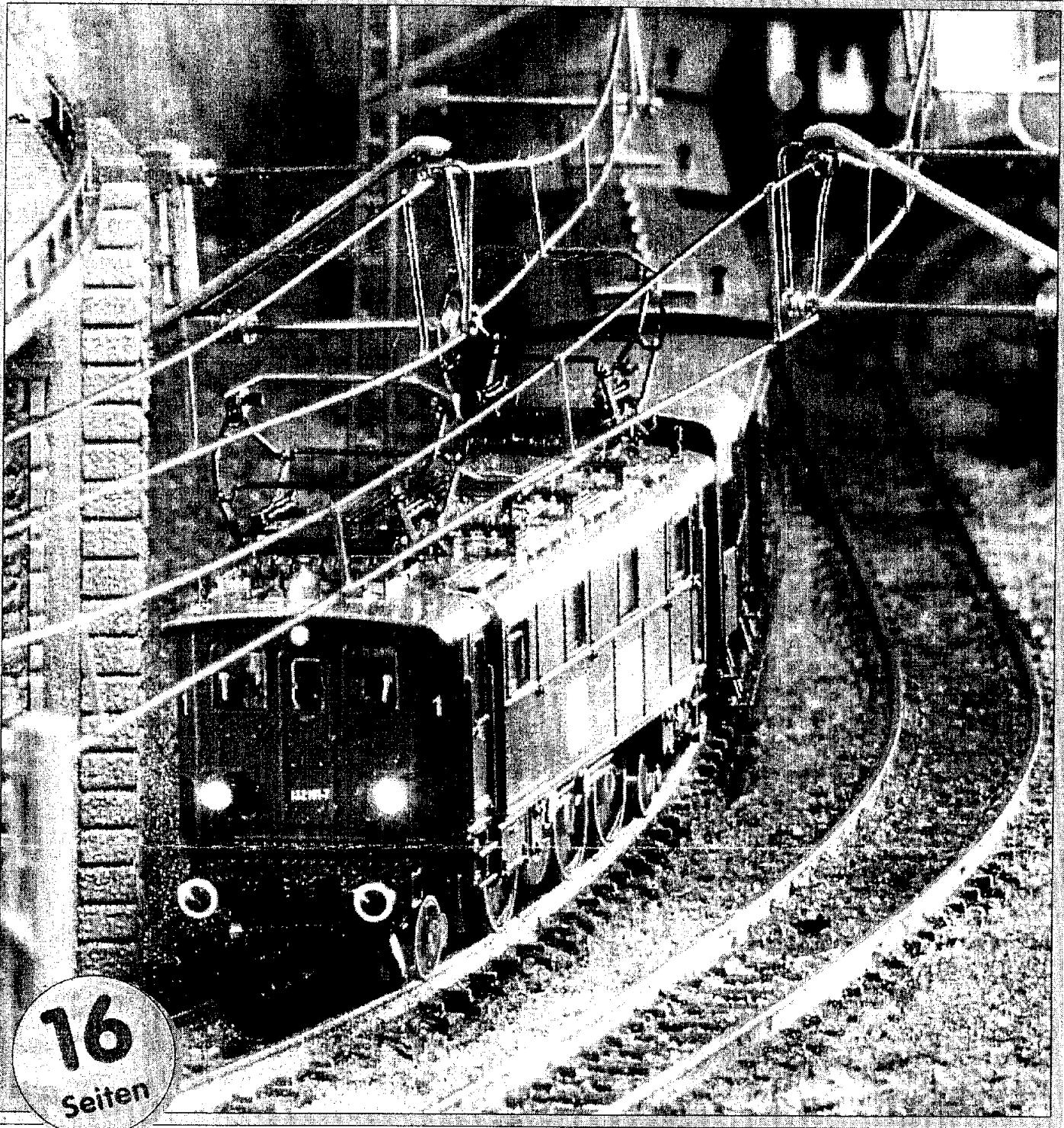
BÖRSENTICKER

Informationen und Berichte für N-Spur Sammler und Modellbahner

2. Jahrgang

Erscheinungsweise monatlich - Nummer 14 / Februar 1996

Preis: 3,50 DM



16
Seiten

Neuheiten von der Spielwarenmesse - der topaktuelle Bericht aus Nürnberg

Lokreinigung per Ultraschall - die gründliche Alternative

Tips und Hinweise für Sammler - die E Baureihe 03 von Arnold

Wunschedenken und Realität

Alle Jahre wieder blicken Modellbahner gespannt nach Nürnberg, um zu sehen, was sich die Hersteller wieder haben einfallen lassen. Im Vorfeld haben Umfragen der Fachzeitschriften doch dafür gesorgt, daß die Produzenten die Wünsche der Käufer genau kennen. Also: umsetzen ist angesagt - möglichst noch gestern!

Doch, oh Schreck: die vielgewünschte und herbeigesehnte Elektrolokomotive ist nicht dabei. Und der Güterwagen in einer neuen Lackierung ist auch schon 20 Jahre im Programm. Jetzt sind die wieder ach so bitter enttäuscht, die vorher voller Hoffnung waren. Und wieder ein Beweis dafür, daß der Hersteller es auch in diesem Jahr wieder nicht geschafft hat, auf die Kundenwünsche einzugehen.

Woran liegt es, daß Wunschedenken und Realität manchmal so weit auseinanderliegen? Ist es nicht schon so, daß viele von uns immer mehr von den Herstellern verlangen?

Wenn wir uns einmal die Mühe machen, uns in die Lage eines Produzenten zu versetzen, würden wir viele Dinge mit anderen Augen sehen. Und würden zum Beispiel sehen, daß die Entwicklung eines neuen Modells nicht innerhalb von Wochen über die Bühne geht, sondern Jahre dauern kann. Daß dabei Kosten in nicht unerheblicher Höhe entstehen. Und gerade deshalb sollten wir beginnen, mehr Verständnis für die Hersteller und für das Machbare zu entwickeln.

Doch auch mehr Transparenz seitens der Hersteller ist angebracht. Sie sollen auf den Messen nicht nur zeigen, was es an Neuheiten und interessanten Artikeln gibt, sondern auch dem geneigten Publikum erläutern, wie diese entstehen.

In diesem Jahr wollen wir Ihnen deshalb einen bekannten Produzenten der Spur N in Form eines großen Werksbesuches näher bringen und dabei auch die Verantwortlichen zu Wort kommen lassen.

Wir sind sicher, daß sich dadurch mancher Vorbehalt abbauen und die Modelldpolitik in einem anderen Lichte erscheinen läßt.



Ihr Guido Kruschke

Aus dem Inhalt der Ausgabe 14 / Februar 1996

Nürnberg Neuheiten 1996

Die Neuheiten von der Nürnberger Spielwarenmesse 1996 ... Seite 2

Eine Handvoll Zinn...

Firmenporträt der Firma Marks
Metallmodellclassic's Seite 9

Piccolo - Fleischmanns Kleinste

Die Geschichte der Fleischmann-piccolo - 1971 bis 1973 Seite 10

Tips und Hinweise für Sammler

Worauf Sie beim Kauf einer alten Arnold E 03 achten sollten Seite 11

Lokreinigung per Ultraschall

Manfred Hammerschmid zeigt
eine andere Art des Reinigens .. Seite 13

Trix im Trend oder mehr?

Der Geschäftsführer von Trix
zur Qualität und der Zukunft Seite 14

Das Titelbild der heutigen Ausgabe zeigt die Fleischmann BR 132 vor einem Personenzug. Titelbild des Fleischmann-piccolo Kataloges 78/79.

Aus der Redaktion



Zug um Zug bringen wir Ihre Anregungen und Kritikpunkte in den folgenden BÖRSENTICKER-Ausgaben ein. Und in der Kommunikation setzen wir weiterhin auf Zukunftstechnologie: eMail, Internet und CompuServe.

Mit dieser Ausgabe bringen wir auf der ersten Seite nicht mehr wie gewohnt die Titelgeschichte, sondern ein großes Titelbild. Hier werden wir in Zukunft neben Aufnahmen aus Firmenkatalogen und Broschüren auch Bilder aus eigener Produktion verwenden. Auf keinen Fall wird die Verwendung eines Titelbildes zu einer Verringerung des gesamten Inhaltes führen - im Gegenteil: die nunmehr mindestens 12 Seiten oder mehr werden beibehalten!

Gewünscht war auch eine Trennung zwischen redaktionellem Teil und dem kleinen Anzeige- bzw. Angebotsteil. Deshalb bringen wir in Zukunft die Anzeigen nur noch auf dieser Seite - die aktuellen Angebote von Sonder- und Auslandsmodellen kommen dann auf einer hervorgehobenen Spalte in der Ausgabe.

Und Sie sind weiter aufgefordert, liebe Leser. Schreiben Sie uns, was wir in Zukunft verbessern oder mit aufnehmen können. Es ist ja auch Ihr Blatt.

Ende des Jahres werden wir den Pilotbetrieb der ersten Mailbox für die Spur N aufnehmen. Hier werden Computerbesitzer neben vielen Tips und Hinweisen auch mit Softwareproben bedient. Und wir versorgen Sie schon zwei Wochen vor Erscheinungsdatum des BÖRSENTICKER mit den interessantesten Mitteilungen aus der Branche.

Kommunikation ist alles: so ist der Verlag ab sofort nicht nur per eMail erreichbar, sondern auch über CompuServe. Unsere Adresse: 101551,3267.

Wie Sie sicherlich wissen, verlängert sich das Abonnement des BÖRSENTICKER nicht automatisch, sondern läuft nur ein Zeitjahr. Doch keine Angst: Sie werden rechtzeitig vor Ablauf Ihres Abos angeschrieben und können dann um ein weiteres Jahr verlängern. Wenn Ihnen der BÖRSENTICKER zwischenzeitlich nicht mehr gefallen sollte, können Sie jederzeit kündigen und erhalten den zuviel gezahlten Beitrag natürlich sofort erstattet.

Na denn...



Prost!



Nun ist er da, der Sammlerkatalog für alle Freunde des edlen Gerstensaftes. Michael Saretzki-Jelling, langjähriger Sammler von Biermodellen, beschränkt sich in seinen Werk keinesfalls nur auf die Bierwagen bekannter Firmen, sondern listet alles auf, was es in N rund um Bier gibt und gab.

Ein Muß für jeden Biermodellsammler!

45,- DM

zzgl. 7,50 DM Versandkosten

Verlag Guido Kruschke - Postfach 1251 - D-82324 Tutzing



Nürnberger Neuheiten 1996

■ Wieder einmal ist es soweit: Deutschlands Modellbahner blicken gespannt nach Nürnberg, wo in diesen Tagen die Spielwarenmesse 1996 stattfindet. Und es war durchaus wieder interessant für den N-Bahner, auch wenn vielleicht der eine oder andere langgehegte Wunsch noch nicht in Erfüllung ging.

Wie schon im Vorjahr ist auch in diesem Jahr der BÖRSENTICKER die erste Zeitschrift, die Ihnen noch während der Messe die Neuheiten 1996 präsentiert. Auf vier Seiten zeigen wir Ihnen nun, was sich die Hersteller für dieses Jahr haben einfallen lassen. Dazu gehören natürlich auch die verschiedenen Auslandsserien, die nicht in den Messesprospekt gezeigt werden.

Arnold



Arnold stellt, was die Quantität anbelangt, mit Abstand das größte Neuheitenprogramm aller N-Hersteller vor, was daran liegt, daß es in Zukunft keine Trennung mehr zwischen deutschen und ausländischen Modellen geben wird. Man präsentiert auch in diesem Jahr wieder die 01³ - sie ist fertig und soll noch in diesem Monat in den Fachhandel gehen. Im Herbst wird die E 03 in Produktion gehen.

Im weiteren sind folgende Modelle geplant, die in erster Linie Farb- und Beschriftungsvarianten bereits vorhandener Modelle darstellen. Die BR 05 kommt in Tarnlackierung mit Splitterschutzplatten, in schwarz als Reichsbahnlokomotive mit Hoheitsadler und als rote Variante, die so im Verkehrsmuseum Nürnberg steht. Die S 3/6 wird es im blauen Anstrich der Weltausstellung geben und zusätzlich noch als schwarze Version der französischen Baureihe 231. Abgerundet wird das Dampflokomotivprogramm durch eine BR 95 in grauem Fotoanstrich, eine Baureihe 74 der ÖBB in schwarz und der bekannten BR 61 der Bundesbahn in schwarz (Zuglokomotive des Henschel-Wegmann Zuges).

Bei den Diesellokomotiven wird es zunächst eine abgewandelte V 65 der

Tegernsee-Bahn in blau geben, dazu die BR 2048 der ÖBB in blutorange mit geänderter Betriebsnummer, nämlich als 2048 016. Dazu gesellen sich zwei Kleinlokomotiven; eine Köf II der FS, die ja vor Jahren schon einmal angekündigt wurde, und ein roter Schienentraktor Tm 2 der SBB. Und schließlich noch eine gelb-rote Version der V 100 als italienisches Modell.

Umfangreich ist das Neuheitenprogramm bei den Elektrolokomotiven. So kommen die E 17 und die E 16 in grün als Modelle der Epoche III. Die E 18 wird es als grüne Reichsbahn-Maschine und als DB-Lokomotive der Epoche III geben. Die E 41 kommt in grün der Epoche III und die BR 194 wird es in Epoche IV Ausführung geben. Neben der schon eingangs erwähnten E 03 als komplette Neukonstruktion ist diese Lokomotive auch als modernes Bahndienstfahrzeug der Baureihe 750 avisiert.

Auch Schweizer Modelle sind vertreten und starten mit der Ee 3/3 in braun und in grün. Die Re 4/4 rollt als grüne Lokomotive der SBB mit der Betriebsnummer 11239, in rot als 11196 und als BLS-Lok 193 in braun auf die Gleise. Das berühmte Krokodil kommt in zwei Varianten in den Fachhandel. Und als weitere Eurosprinter-Möglichkeit stellt man nun die noch fehlende portugiesische Lokomotive in rot auf die Schiene.

nen. Für die ÖBB-Fans kommt die BR 1042 in der neuen Lackierung als 1042 008 und 018. Schließlich kommt nun die schon im letzten Jahr geplante Handelsblatt S-Bahn heraus (wir berichteten...).

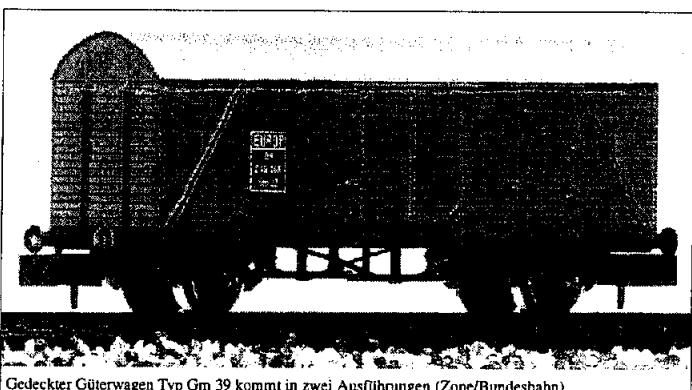
Die Zuggarnituren werden angeführt von der zweiteiligen Triebwagengarnitur der Montafon-Bahn, weiter kommt ein Kartoffelzug mit der MaK-Diesellokomotive und den passenden Hochbordwagen mit Ladung und schließlich noch ein Bayer-Umweltzug mit einer DHG-Lokomotive und den dazugehörigen Kesselwagen der Firma Bayer. Bei den Wagengarnituren sind eine Epoche III TEE-Garnitur „Blauer Enzian“, eine weitere TEE-Garnitur „Parsifal“ der Epoche IV, eine vierteilige Garnitur mit tarnfarbenen Württembergern und drei Ergänzungsgarnituren.

Auch das Personenwagenprogramm ist sehr umfangreich. Zunächst gibt es die verschiedenen Ergänzungswagen zu den TEE-Garnituren „Blauer Enzian“ und „Parsifal“. Für die Österreicher kommen neu konstruierte Eilzugwagen in tannengrün, orange und in der Jaffa-Lackierung. Die Schweizer erhalten Personenwagen der GBS, der Sensetalbahn und der SBB, die aus dem alle ehemaligen Minitrain-Programm stammen. Für die Österreicher kommen insgesamt drei Personenwagen des Typ UIC X in verschiedenen Lackierungen und Beschriftungen. Die Niederländer bekommen ihren Liegewagen „Couchette“ in dunkelblau mit Mond und einen TEN-Schlafwagen. Die schon im Dezember angebotenen Leichtstahlwagen in grün einer Sonderserie für die Eidgenossen kommen nun auch ins deutsche Programm - allerdings bleibt die Gesamtauflage von 400 Stück pro Wagen bestehen.

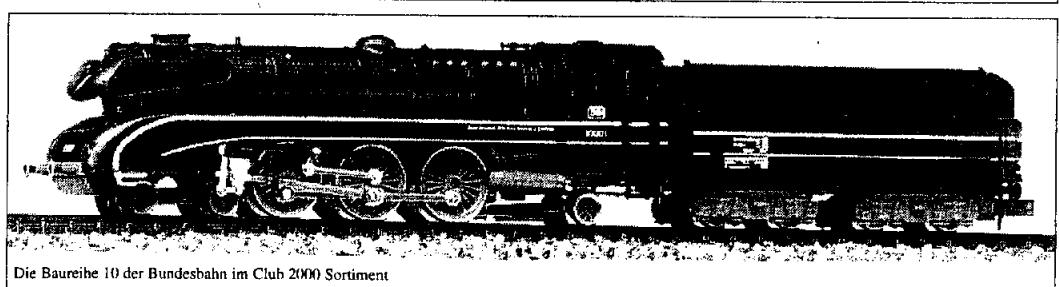
Für die Franzosen erscheinen neue Corail-Wagen und Corail Plus Wagen aus dem Rivarossi-Programm in verschiedenen Variationen. Die Italiener dürfen in Zukunft mit verschiedenen Personenwagen des Typs Gran Comfort und Typ Z auf ihren Anlagen verkehren und auch für die Spanier gibt es eine Menge an Eurofima- und normalen RENFE-Personenwagen - letztere in grün und in Regionalfarben. Interessant werden die vier verschiedenen CIWL- und Pullman-Modelle sein, die aus dem Rivarossi-Programm stammen.

Bei den Güterwagen erscheint der Selbstentladewagen Fad¹⁶⁷ in Versionen der KBE, der Hafen + Güter Köln und als italienisches Modell ins Programm. Den zweiachsigen Gbs²⁵² wird

Fortsetzung auf Seite 4



Gedeckter Güterwagen Typ Gm 39 kommt in zwei Ausführungen (Zone/Bundesbahn)



Die Baureihe 10 der Bundesbahn im Club 2000 Sortiment



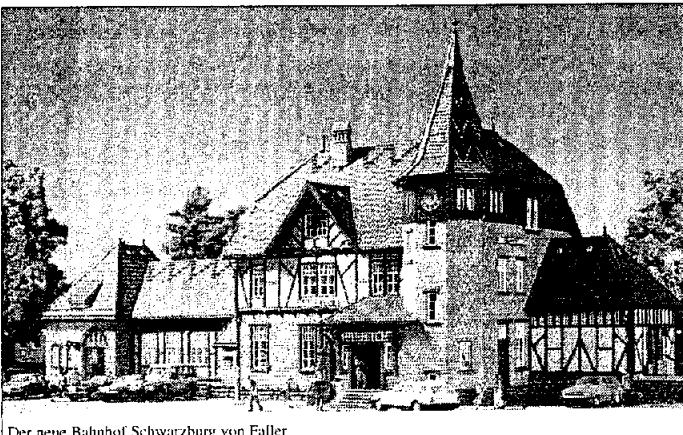
Sondermodell von Fleischmann und Minitrix für die Kinder dieser Welt.

Nürnberg Neuheiten 1996 - Fortsetzung von Seite 3

es als belgisches, spanisches und italienisches Modell geben. Für die SNCF kommt ein weiterer Schiebedachwagen und für Norwegen gibt es einen Großraum-Schiebewandwagen der Firma Cargo Follum. Bei den Kesselwagen kommen verschiedene Modelle, so ein AGIP-Wagen, einige Nynas-Modelle in Epoche II und III, ein vierachsiger Solvay-Wagen der FS, der Firma Stinnes und der Minol GmbH. Den Kühlwagen vom Typ Berlin wird es in Zukunft als norwegische Variante und in zwei Ausgaben (STEF und Marcel Millet) für die SNCF geben.

Die letzjährig vorgestellten Omm und Ommr möchte man nun für die Reichsbahn, für die ÖBB und die CFL auflegen. Die Schweizer Bahnen erhalten einen neu konstruierten Doppelsilowagen mit Kugelbehältern in verschiedenen Ausführungen. Der italienische Selbstentladewagen Vfacc lag nur als Foto vor. Den Gm 39 gibt es in der Ausführung der Brit. US-Zone und für die FS kommt ein Rungenwagen vom Typ Kbs.

Das Clubprogramm umfaßt die schon angekündigte BR 01¹ der DR (DDR) mit Boxpok-Rädern (und mit Kohletender), die in diesen Tagen schon in den Handel kommen wird. Weiter wird die BR 10 der Bundesbahn angekündigt, die ja schon vor Jahren von Rivarossi erhältlich war. Dann kommt ein vierteiliger Kranzug mit dem schon betagten Dampfkran und verschiedene Güterwagen aus dem Normalprogramm mit Sonderbedruckungen.



Der neue Bahnhof Schwarzbürg von Faller

Abschließend gibt es für die US-Freunde wieder Modelle der S 2, die GG 1 der Pennsy und der AMTRAK steht wieder auf und die Cow-Lokomotiven mit zugehörigem Calf der UP werden aus dem Atlas-Programm reaktiviert. Weiter wird es verschiedene Heavy Weight und Smooth-Side Personenwagen- und Güterwagengarnituren geben, die dem Rivarossi-Programm entnommen sind. Bei Erscheinen werden wir diese Modelle natürlich im Detail besprechen. Da viele Modelle im Neuheitenblatt nur als Vorbildfoto vorlagen, ist es schwierig, etwas über das endgültige Aussehen dieser Modelle zu sagen.

Bei der Technik stellt sich das neue Arnold Digital-System vor, welches aus der bewährten Technik weiterentwickelt wurde. Wichtig: das neue System wird voll kompatibel zum bisherigen Digital-Programm sein.

Brawa



Für US-Bahner kommt eine schwere, sechsachsige SD-7 für die Union Pacific, für die Southern Pacific und für die Baltimore & Ohio. Die angekündigte Diesellokomotive der Baureihe 201 kommt im Sommer - ansonsten gibt es für die N-Bahner nur drei Leuchten.

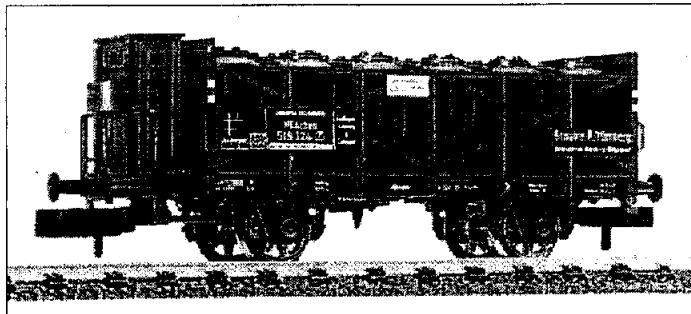
Faller



Vom Schwarzwälder Gehäusespezialisten kommt der Bahnhof Schwarzbürg und der Bahnhof Wiesental, ein Wohnhaus und eine Rettungswache mit vierständigem Fahrzeugunterstand.

Fleischmann

Fleischmann präsentiert nun offiziell die schon ausgelieferte 12 X von AEG als Baureihe 128, die in Kooperation mit der Firma Trix Schuco gefertigt wird. Dazu gibt es als einmalige Sonderserie die 12X mit UNICEF-Aufdruck. Vom Verkauf dieses Modells gehen 15,- DM als Spende direkt an das Kinderhilfswerk der UN. Als neu konstruiertes Modell wird es die Baureihe 50 der Epoche III geben, die als Vorbild die Traditionslok 50 849 aus Zwickau hat. Aus dem Export wird bei den Lokomotiven die Schweizer Re 4/4^m



Nach dem Erfolg in HO nun auch in N - der Säuretopfwagen von Fleischmann

der Südostbahn und die BR 1043 der ÖBB in Epoche IV übernommen. Die 103 in den TEE-Farben kommt mit neuer Beschriftung (103 116-0) und einem Motor mit Schwungmasse in das diesjährige Programm. Und für 1997 wird als besonderer Clou der neue ICE 2 der Bahn AG angekündigt.

Als weitere Neuentwicklung auf dem Gebiet der Doppelstockwagen ergänzen drei Modelle der Bauart Görlitz in Epoche V das Sortiment. Geben wird es im einzelnen einen 1./2. Klasse Wagen, einen 2. Klasse Wagen und den passenden Steuerwagen, die in einer Kooperation mit Minitrix gefertigt werden. Die Doppelstockwagen der Zürcher S-Bahn sind bald auch hierzulande erhältlich. Ein neuer IC-Wagen mit Bord Restaurant und ein Schnellzug-Postwagen der Epoche III runden das Sortiment ab.

Güterwagenmäßig wurden bekannte Modelle aus dem HO-Programm adaptiert, wie der Säuretopfwagen und der vierachsige Rungenwagen SSK der Bauart Köln - beide Wagen in exakter Epoche I Ausführung. Dazu gesellen sich

ein Behältertragwagen der Dortmunder Union-Brauerei, ein Containerwagen Sgn5⁶⁴ mit Maersk-Container, ein Niederflurwagen mit LKW der Firma Schwan-Stabilo, ein brauner Rolldachwagen und ein Kühlwagen der König-Brauerei aus Duisburg. Weiter gibt es einen weißen Kühlwagen vom Typ Ghk Berlin, der eine Neukonstruktion darstellt, einen G 10 der DR (DDR), einen Reichsbahn-Kesselwagen „Rückforth“, einen vierachsigen Kesselwagen der Firma Avia und einen Hochbordwagen der DR (DDR) mit Bremserhaus. Abgerundet wird das Güterwagen-Programm durch einen dreiachsigen Mannschaftswagen für den Kranzug.

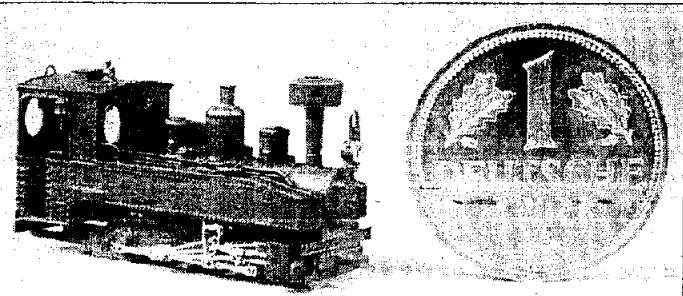
Für die Schweiz kommt die Re 4/4 der Südostbahn mit eckigen (!) Frontscheinwerfern. Dazu gibt es die Schnellzugwagen der Umnbauserie als AB und A-Variante. Und nur für die Schweiz wird es den Doppelstockwagen B der Sihltalbahn geben. Für Österreich gibt es exclusiv nur zwei Modelle: einen Säuretopfwagen der ÖBB und den Rungenwagen Bauart Res in erdaun. Die

für Frankreich geplanten Modelle sind noch nicht spruchreif und für die Niederlande und Italien werden in diesem Jahr keine exclusiven Neuheiten anrollen.

Bei den Sondermodellen kommen die Doppelstockwagen 2. Klasse mit Werbeaufschriften der Sparda-Bank und der Deutschen Waggonbau AG (DWA). Dazu als Highlight die BR 86 der DB in Epoche III als 86 534 und eine zweiteilige Containerwagen-Garnitur der DB/ÖBB mit 40' Containern. Der diesjährige Sonderzug ist ein Güterzug der KPEV mit der T 16¹ und insgesamt acht verschiedenen Güterwagen der Epoche II.

Das diesjährige Startset besteht aus einer neuroten BR 218 mit geänderter Betriebsnummer und den bekannten Modellen. Das Gleisprogramm wird um die Bogenweichen mit elektrisch leitendem Herzstück erweitert und ein neues Digital-Set ergänzt das FMZ-Programm. Sammler sollten beachten: der Containerwagen in dieser Garnitur ist nicht einzeln erhältlich sein wird.

Fortsetzung auf Seite 5



Konsequenter Ausbau der Feldhahn Nf - neue Feldbahnlokomotive von Railino

Nürnberger Neuheiten 1996 - Fortsetzung von Seite 5

plettgarnitur an. Dazu steht weiterhin der Hofzug Kaiser Wilhelm II. mit der Schnellzugdampflok S 10¹ (von Minitrix), der Salonwagen der Württembergischen Königs, der schon im Vorjahr von Arnold angekündigte Württembergische Personenzug von 1845/46 und Ladegut für N-Güterwagen an.

Railino



Railino wird aufgrund des Erfolges mit der neuen Feldbahn das Angebot in Nf erweitern. Dazu gibt es eine nur 37mm lange Feldbahn-Dampflok Dn2t (ehem. Heeresfeldbahnlok), die sowohl als Messingbausatz, als auch als Fertigmodell geliefert wird. Die passenden Wagen dazu kommen im Herbst. Weiter gibt es eine Elektrolok O&K. Sägewerksloren, Drehschemelloren, Torflören, vierachsige Landwirtschaftsloren und Stirnwandloren. Zur Personenbeförderung ist eine „rollende Parkbank“ im Programm. Der Gesamtkatalog 1996 mit Preisliste ist ab sofort direkt bei Railino in Zorneding gegen 3,- DM in Briefmarken erhältlich.

Die Pufferbohlen erhalten Ergänzung durch eine Länderbahnausführung mit vierfach geschlitzten Korbpfufern. Für Lokomotiv-Pufferbohlen wird es ebenfalls Detaillierungssätze geben.

Im Bereich Nm werden nun erstmals auch Messingbausätze von Fahrzeu-

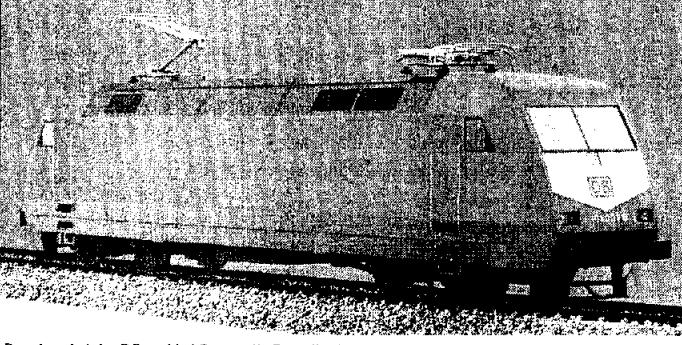
gen der Harzquerbahn ins Angebot genommen. Hier handelt es sich im einzelnen um einen offenen und gedeckten Güterwagen, ein vierachsiger Personenwagen und ein vierachsiger Schlepptriebwagen.

Roco

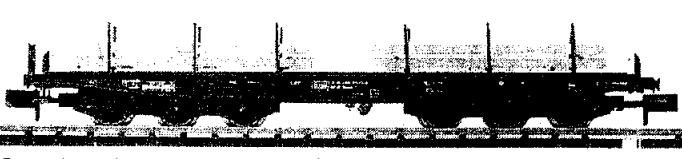


Roco wartet in diesem Jahr nur mit einer echten Neuheit auf, nämlich mit der aktuellen Neubau-Elektrolokomotive der Baureihe 101 der DB AG. Dazu gibt es bei den Lokomotiven nur Varianten, wie die BR 215 in neurot als 215 069-6 und die Schweizer Be 4/6 in grüner Ausführung. Der bekannte Triebzug der BR 485 kommt in creme-rot als Modell der Deutschen Reichsbahn in Epoche II.

Bei den Personenwagen bringen die Salzburger die vierachsigen Eilzugwagen mit Kulissenführung in der Ausführung der Epoche III und dazu, ebenfalls mit Kulissenführung, die dreiachsigen Umbauwagen in Epoche IV Beschriftung. Die zuvor beschriebenen Eilzugwagen kommen in abgewandelter Form auch in österreichischer Ausführung, und zwar dort in der bekannten „Jaffa“-Lackierung der Epoche IV. Weiter freuen sich die ÖBB-Fahrer über einen „neuen“ Schlafwagen in blau der Epoche IV mit Kulissenführung. Für die Schweizer gibt es zwei Epoche IV Modelle in Wiederauflage: den Reisezugwagen EW IV als Teddy-Wagen,



Brandneu bei der DB und bei Roco - die Baureihe 101



Rocos schwerer Flachwagen der Bauart Samms⁷⁰ in Epoche IV

der beim Vobild besonders kinderfreundlich ist und den dunkelblauen Liegewagen Bcm - beide Modelle natürlich mit der neuen Kulissenführung.

Für Militärfreunde erscheint ein grüner Personenwagen des U.S. Army Transportation Corps der Epoche III und ein schwerer Flachwagen, der mit einer Panzerhaubitze M109 beladen ist. Im Güterwagenbereich wartet man mit einem Flachwagen der Bauart Samms⁷⁰ auf, der mit Brammen beladen ist (Epoche IV), einem Taschenwagen in Epoche IV mit zwei Wechselpritschen der Firma Vaillant und einem Talbotwagen Tadgs⁹⁵ der FS, ebenfalls in der Epoche IV. Letzteres Modell kommt hoffentlich mit einer neuen Betriebsnummer, da es aus dem italienischen Exportprogramm übernommen wurde.

Vollmer



Vollmer präsentiert in diesem Jahr unter dem Stichwort „Besonders preiswert“ erstmals eine neue Classic-Serie. Diese Serie besteht aus Modellen,



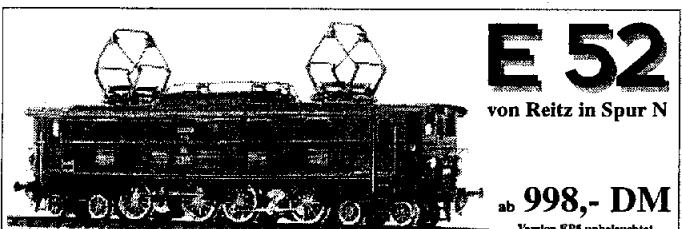
Gasthaus Lamm von Vollmer

die attraktiv und dazu noch preiswert sind. Neben dem Straßenzug „Bahnhofstraße 1-5“ als Komplettgarnitur gibt es die drei Häuser als Gasthof „Lamm“, als Schuhmacherei und als Installationsgeschäft auch einzeln zu kaufen.

Traditionsgemäß wurde am Vorabend der Spielwarenmesse vom Alba Verlag aus Düsseldorf die Urkunden für die Modelle des Jahres vergeben. Wir möchten Ihnen an dieser Stelle die Preisträger 1995 in N nicht vorenthalten: bei den Triebfahrzeugen ist es Fleischmann mit dem VT 95, bei den Wagenmodellen ebenfalls Fleischmann, diesmal mit dem vierteiligen Kranzug und bei der N-Anlagenausstattung die Firma Auhagen mit ihrem Stellwerk.

Dies war unsere kurze Berichterstattung von der Messe. In den nächsten Ausgaben erfahren Sie mehr Details.

modellbahnschmankerln

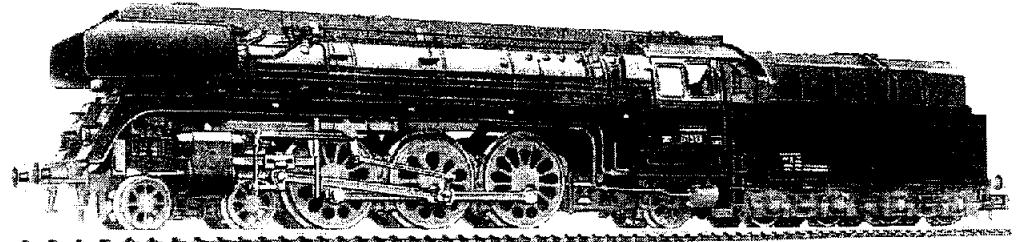


Das Kleinserienmodell zu einem hervorragenden Preis-/Leistungsverhältnis

M. Hammerschmid - Pfarrer-Behr-Weg 12 - D-82402 Seeshaupt - Tel/Fax: 08801 / 1744

Freudenreich

Freudenreich aus Parkentin kündigt verschiedene Modelle der DR an. Es sind im einzelnen ein Güterzugpackwagen Pwg und ein zweiteiliges Wagensedest der sächsischen Länderbahnen bestehend aus einem CtrSa 16 und einem DtrSa 16.



Minitrix-Überraschung: die 01³ mit Boxpok-Rädern

Fuligurex

Fuligurex kündigt als nächstes Projekt nach der in der Auslieferung befindlichen Köfferli-Lok die französische 231 K8 an. Die Reko-Lok 18 201 dürfte man in Lausanne wohl zunächst auf Eis legen.

Kato

Vom japanischen Hersteller soll in diesem Jahr die angekündigte Straßenbahn nach Düsseldorfer Vorbild kommen. Dazu kommt als Neuheit die Re 4/4 Umrüchter-Lokomotive der BT und der SZU und drei weitere Re 460: die 460 030 „Säntis“, die 460 048 „Züri Wyland“ und die 460 019 „Miele“. Für Fernostfreunde wird ein vierteiliger MAX-Triebwagenzug aufgelegt.

Lemaco

Der Schweizer Spezialist kündigt für 1996 die Ae 3/5 10222, die Ae 4/6 10802 und 10810 an. Dazu soll noch die Ae 6/6 der SBB in insgesamt sechs Varianten kommen - die ersten Muster konnte man auf der Messe bewundern. Für 1997 ist neben der Ae 6/8, der Be 6/8 und der Ae 3/6^{III} auch der bekannte TEE-Triebzug RAM als vierteilige Ausführung geplant.

Lembke

Nach dem großen Erfolg in HO legt Lembke aus Haan auch in Spur N die 18 201 der DR in drei Varianten auf. Die Modelle werden unter Verwendung von Serienteilen gefertigt und haben insgesamt eine Auflage von 500 Stück.

Marks

Vom bekannten Autoproduzenten aus Rehau kommen in N folgende Neuheiten: ein Käfer, ein Volvo und eine Ente in Rallye-Ausführung, ein Büssing mit



Vomag-LKW von Marks

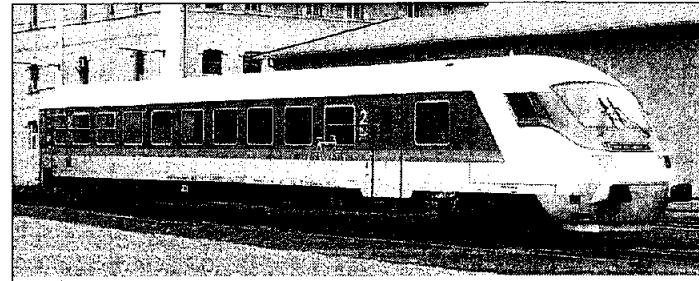
Schüttgutaufieler, ein Horch 8 Typ 750, ein Goliath und ein Mercedes 3500 der Getränkemarken Bluna, ein Mercedes L 911 mit Hänger als Continental-Modell, eine Unimog-Kehrmaschine und ein Opel Blitz mit Afri-Cola Aufdruck. Weiter ein VW Transporter der Post als Funkmeßwagen, ein Goliath Kasten mit Konsum-Aufchrift, drei Mercedes Renntrucks, zwei Flughafen-Modelle (Mercedes 3500 und VW-Flugfeld-Transporter), ein VW Bus der Lufthansa von 1959 und zwei Vomag-Lastkraftwagen - einmal von der Dortmunder Thier-Brauerei und zum anderen vom Ernährungshilfswerk.

Abgerundet wird das diesjährige Programm durch einen Fuchs-Bagger mit Tiefloßel, einer Deutz-Planierraupe, einem Lanz-Kartoffelroder, einem mehrteiligen Bauset der Firma Wöhler Hoch+Tiefbau, einer Signalbrücke mit Auslegern und einem motorisierten Vomag-SchienenLKW der DB in Epoche III. Und für Elektroniker gibt es eine Bahnschränke-Elektronik.

Minitrix

Minitrix wartet in diesem Jahr mit einer echten Überraschung auf: die 01³ in DR-Ausführung mit Öltender und Boxpok-Rädern. Weiter gibt es bei den Dampflokomotiven die BR 52 als Kriegslok in dunkler Nachtfarbgebung und eine 03¹⁰ der Bundesbahn in Epoche III.

Bei den Diesellokomotiven kommt nun endlich die langerwartete V 60 der DB in Epoche III mit Schwungmasse und digitaler Schnittstelle, eine schwarze V 36 mit Dachaufbau (und neuem Antrieb mit Schwungmasse) und die dunkelblaue V 140 001 als Limited Edition in der Ausführung des Deutschen Museums in München. Und schließlich kommen die ehemaligen DR-Lokomotiven V 200 als BR 120 in Epoche V und die schwere BR 234, ebenfalls in neurot. Die Elektrolokomotiven werden von der neuroten BR 143 angeführt, dann folgt die BR 103 in neurot mit überarbeitetem Antrieb (Schwungmasse) und digitaler Schnittstelle und schließlich die BR 140 in



Steuerwagen für die InterRegio Züge von Minitrix

türkis/beige der Epoche IV als Farbvariante.

Der Hit bei den Personenwagen ist sicherlich der neue InterRegio-Steuerwagen der Bauart Birndz²⁶⁹, der wunderbar in die Wagenserie paßt und für Dezember avisiert ist. Weiter wird es eine neue Serie von Doppelstockwagen der Bauart Görlitz geben - mit Wagen der 1./2.Klasse, der 2.Klasse und als Steuerwagen. Da Fleischmann die gleichen Wagen angekündigt hat, liegt hier bestimmt eine Kooperation in der Luft, was durchaus erfreulich ist. Als Ergänzung für den ICE-Avantgarde kommen der Großraumwagen der 2.Klasse und der Speisewagen als Limited Edition in das Sortiment. Die zweiachsigen Abteilwagen erscheinen nun als Modelle in der Epoche II (lösen die bisherigen Modelle ohne KK ab...) und endlich auch in der Epoche III, natürlich zeitgemäß mit der neuen Kulissenführung.

Bei den Güterwagen kommt der vierachsige Flachwagen in Epoche I der Eisenwerke Nürnberg, ein gedeckter Güterwagen Bauart Grubs 53 in Epoche III, ein grauer Kokswagen der Ruhrkohle AG und ein zweiachsiger Containerwagen der Bayer AG mit zwei 20' Flüssigkeitscontainern. Bei den Kesselwagen ersetzen die Modelle von Aral, Shell, Esso und BP die bisherigen Modelle ohne Kulissenführung - ebenso die Modelle der Shell und der BP bei den vierachsigen Kesselwagen. In Epoche V kommt ein ganzer Schwung der DB Cargo in neurot: den Schiebewandwagen Hbillns³⁰³, einen Rolldachwagen Taems³⁰², einen Selbstentladewa-

gen Fal¹⁶⁷ und einen Flachwagen der Bauart Snps⁷¹⁹. Hubdachwagenmäßig werden in Zukunft die Markennamen Fuji, Focus, Kellog's Cornflakes, Aroanal/Elmex und delial auf Modellgleisen verkehren. Die Kühlwagen erhalten Zuwachs in Form von Epoche IV Wagenden der Brauereien Hacker-Pschorr, Löwenbräu und Lederer.

Als einzige Zuggarnitur kommt ein sehr schöner Epoche I Zug - Bayern-Freunde wird's freuen - als Werkszug der Max-Hütte in das Programm. Er besteht aus einer Tenderlokomotive D II, einem vierachsigen Plattformwagen mit Plane und zwei gedeckten Güterwagen - alle in entsprechender Sonderlackierung.

Über das neue Einsteigerprogramm START AND TRAIN AND BE A PROFI werden wir in der April-Ausgabe des BÖRSENTICKER ausführlich informieren. Es wird hier insgesamt sechs Garnituren mit 18 Möglichkeiten geben und im TRAINER Bereich kommen interessante Kompositionen.

Pola

In Spur N gibt es ein Bahnhofsgebäude Rothenstein, ein Altstadtviertel mit drei Geschäftshäusern, ein Kneipenviertel mit drei Häusern und einen Güterschuppen mit Ladekran.

Railex

Railex aus Stuttgart feiert in diesem Jahr das 10-jährige Bestehen und kündigt als Neuheit den „Adler“, als Kom-

Fortsetzung auf Seite 6

Im letzten Jahr haben wir das MARKS-Neuheitenblatt mit den Vorbestellpreisen der Firma modellbahnschmankerln aus Seeshaupt, mit der wir eng zusammenarbeiten, mit dem BÖRSENTICKER verschickt. In diesem Jahr war dies technisch nicht durchführbar - deshalb bekommen Sie das diesjährige Neuheitenblatt und die aktuellen Vorbestellpreise in wenigen Tagen mit getrennter Post.

Neues aus den Staaten

Relativ ruhig ging es im Januar in den Staaten zu. Die interessanteste Meldung kommt natürlich von Kato, denn die ersten Mikados sind an die Fachgeschäfte ausgeliefert worden.

Von Atlas sind für die erste Hälfte 1996 die GP-7 Phase II der C.B. & G., der C.R., der Union Pacific und der Santa Fe zu erwarten. Ferner gibt es noch die Undecorated Version.

Bachmann bringt im Herbst 1996 weitere 8's der Spectrum Line auf den Markt. Es kommen Modelle der Union Pacific, der Santa Fe, der C.R., der C.N. & W. und der CSX - dazu natürlich noch eine Undecorated Version.

Kato hat es endlich geschafft und bringt die ersten Mikados. Zunächst sind es unter anderem Lokomotiven der New York Central. In Kürze folgt

dann die zweite Serie mit Modellen der Union Pacific, der Great Northern und der Pennsylvania.

MicoTrains bringt im Januar folgende Modelle neu in den Handel: 40' Wood Sheathed Reefer "Edelweiss Brew" (49430) und einen 60'8" Centerbeam Flat Car der Milwaukee Road (53050). An Reprints kommen: ein Tank Car der Union Pacific (65340), ein 33' Twin Bay Hopper der Pennsylvania (56060) und der Texas & Pacific (55120) und zwei Box Cars: einmal als Wagen der S.P. Overnight (20760) und als Wagen der Burlington Northern (20306/2).



Wood Sheathed Reefer "Edelweiss Brew" von MicroTrains

Meldungen im Februar

Der für Ende Januar angekündigte Doppelstöcker „Elektrohandwerk“ wird auf Mitte/Ende Februar terminiert. Und auch in diesem Jahr können Sammler wieder mit Sondermodellen der Firma Arnold rechnen.

12X mal mit, mal ohne

Gerüchte, nach denen die 12X(BR 128) von Minitrix ohne AEG-Signet an beiden Frontseiten ausgeliefert wurde, konnte noch nicht entgültig bestätigt werden. Nach unseren Informationen hat es tatsächlich Gehäuse gegeben, wo das Signet komplett fehlt - ob diese Modelle in den Handel gelangten, ist noch fraglich. **kd**

Kritik an der Minitrix G 4/5

Im letzten BÖRSENTICKER haben wir die großen Probleme mit der neuen Dampflokomotive G 4/5 (12603) geschildert. Nun ist der Grund bekannt: nicht das Gestänge war schuld, sondern die Schleiferbleche. Normalerweise werden Bleche in einer Stärke von 0,06mm montiert - hier wurden 0,08mm starke Bleche verwendet. Positiv: die eingesandten Lokomotiven werden an-

standslos umgerüstet und ab sofort kommen natürlich wieder die dünneren Schleiferbleche zum Einbau.

Für die Zukunft kündigte Hartmut Westphal, Geschäftsführer der Firma Trix, nicht nur eine bessere Fertigung, sondern auch eine genauere Endkontrolle an. **mb**

Minitrix und der Packwagen

Den Packwagen Drns in der neuen DB-Farbgebung gibt es in zwei Varianten. Bei der älteren Ausführung ist das Gehäuse grau-weiß (korrekte Farbgebung) und mit Drehgestellen ohne Schlingerdämfer versehen. Das aktuelle Modell ist dunkelgrau-weiß (falsche Farbgebung) und mit Drehgestellen versehen, die Schlingerdämpfung besitzen. Die Betriebsnummer beträgt bei beiden Wagen 518095-40048-8. Warum man bei Trix nun ein korrektes

Modell durch ein völlig falsches ersetzt, ist nicht bekannt. **mb**

Minitrix Steuerwagen

Vereinzelt taucht im Fachhandel ein Fehldruck des S-Bahn Steuerwagens der Rhein-Ruhr S-Bahn (13348) auf. Bei diesem Wagen ist die weiße Seitenfarbe nicht nur bis oberhalb der Türkante aufgedruckt, sondern reicht noch wesentlich tiefer und schließt mit der Türunterkante ab. **rh**

Doppelstöcker Elektro

Aus produktionstechnischen Gründen wurde der Erscheinungstermin des Sondermodells „Elektrohandwerk“ auf Basis des Minitrix-Doppelstockwagens 13771 auf Mitte/Ende Februar verschoben. **gk**

Roco Dänemark

Schon im BÖRSENTICKER März 1995 haben wir über neue dänische Modelle der Firma Roco berichtet, die jedoch bislang nicht aufgetaucht sind. Für das neue Jahr sind diese Modelle wieder in Planung. Sobald uns nähere Einzelheiten vom Distributor vorliegen, werden wir darüber berichten. **kd**

Roco Ausland

In der Dezember-Ausgabe des BÖRSENTICKER haben wir berichtet, daß es in Zukunft keine exclusiven Auslandsmodelle von Roco mehr geben wird. Das ist nicht ganz korrekt, denn es werden auch in Zukunft weiter Auslandsmodelle gefertigt, und zwar in Auftrag des jeweiligen Distributors. Einige dieser Modelle werden auch hierzulande begrenzt erhältlich sein. Über den Verlag Guido Kruschke werden Sie natürlich weiterhin die exclusiven Modelle verschiedener Länder beziehen können. **kd**

Tips zum Fleischmann Kran

Um die Leichtgängigkeit des Aufliegestücks auf dem Niederbordwagen zu verbessern, sollte man entweder die Bohrung auf dem Wagen leicht erweitern oder mit Graphit behandeln. **kd**

THS mit NS-Personenwagen

Von THS gibt es auf Basis der Arnold-Personenwagen (3680 ff.), die von Arnold selbst in dunkelblau und in türkis geliefert wurden, nun eine Serie

VB 142 mit Schlußlicht?

Beim Schienenbus-Beiwagen VB 142 von Fleischmann (7401K) gab es in den vergangenen Wochen Kritiken in Bezug auf die Schlußbeleuchtung. Fest steht eines - das Modell verfügt entgegen mancher Behauptungen tatsächlich über ein rotes Schlußlicht. Jedoch wird man dieses erst bemerken, wenn die Umgebung entsprechend abgedunkelt ist. Wie dem auch sei - bei Fleischmann ist dieses kleine Problem bekannt und man wird sich in der Konstruktion dieser Sache annehmen. **gk**

Fleischmann Dänemark

Begrenzt wieder lieferbar sind folgende Modelle, die Fleischmann 1987 und 1992 exklusiv für Dänemark auflegte: einen Schiebewandwagen Hbis der DSB in braun (8334DK1) und einen Schiebewandwagen Hbis für die Dänische Post in braun (8334DK2) für je 43,10 DM und der dunkelblaue Großraum-Selbstentladewagen der Bauart Fad mit Aufdruck „Hermingsværket“ (8520DK) für 37,60 DM. Info und Bezug: Verlag Guido Kruschke in D-82324 Tutzing. **kd**

Fleischmann Fehldruck

Von Herrn Stegner erhalten wir ein Modell des Fleischmann IC-Speisewagens 8184K als Fehldruck. Der Aufdruck „Restaurant“ ist bei diesem Wagen schwarz und im Bereich des Speiseabteils angeordnet, während beim Serienmodell der Aufdruck „Restaurant“ rot ist und in der Wagenmitte steht. Die Betriebsnummer steht nicht auf dem Längsträger, sondern neben dem DB-Signet. Auch weicht die Beschriftung vom Serienmodell ab. Im übrigen wurden alle Modelle aus dieser Serie nur 1987 mit der Betriebsnummer neben dem DB-Signet ausgeliefert - anschließend kam die Nummer auf den Längsträger. Diese Änderung wird natürlich in die erste Ergänzung aufgenommen, die im April erscheint. **gk**

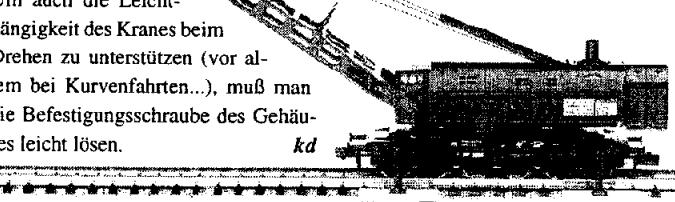
THS mit NS-Personenwagen

Von THS gibt es auf Basis der Arnold-Personenwagen (3680 ff.), die von Arnold selbst in dunkelblau und in türkis geliefert wurden, nun eine Serie

Fortsetzung auf Seite 6

Um auch die Leichtgängigkeit des Kranes beim

Drehen zu unterstützen (vor allem bei Kurvenfahrten...), muß man die Befestigungsschraube des Gehäuses leicht lösen. **kd**



Auswertung der Umfrage und 01^s von Arnold

Meldungen im Februar - Fortsetzung von Seite 5

in dunkelgrün. Insgesamt gibt es drei verschiedene Ausführungen. Für 1996 kündigt THS neben dem niederländischen Triebzug „Hondekop“ einen Schlaf- und Speisewagen an. Info: THS Modellbau, Lerchenweg 14 in D-92360 Mühlhausen/Opf.. **dt**

Neuer Schienenbus

Die deutsche Vertretung der Firma Arnold legt einen Schienenbus der Dürener Kreisbahn als zweiteilige Garnitur exclusiv auf (0294). Weitere Sondermodelle auf Basis vorhandener Modelle sind in diesem Jahr geplant. Info und Bezug: Menzel's Lokschnuppen, Friedrichstraße 6 in D-40271 Düsseldorf. Tel: 0211/373328. **kd**

Infos zu Roco Niederlande

Damit Roco-Sammler nicht vergeblich auf lange angekündigte Mo-

delle für die Niederlande warten: der TEN-Schlafwagen von 1983 (2278D), der gedeckte Güterwagen von 1980 (2329B), der Hochbordwagen Eaos von 1980 (2368F) und der Haubenwagen der NS von 1981 (2375E) wurden laut Auskunft des niederländischen Vertreters nie ausgeliefert. **dt**

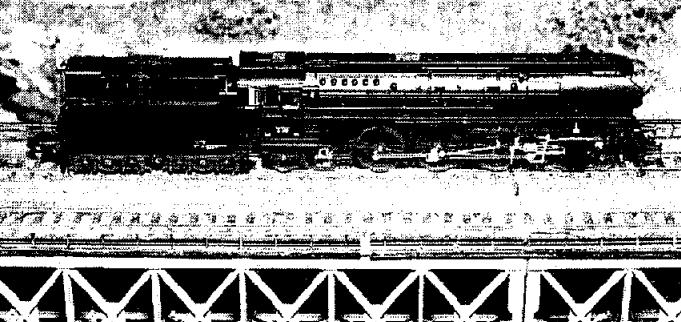
Wir liefern Roco Italien

Kurz vor der Messe konnten wir unsere Verhandlungen mit dem italienischen Distributor für die exclusiven Roco Modelle aus diesem Land erfolgreich abschließen, so daß wir Ihnen in Kürze weitere Exportmodelle von dort anbieten können. **kd**

Blechhaken von Arnold

Auf Tauschbörsen werden wieder vermehrt Blechhakenmodelle angeboten. Wir konnten beobachten, daß die Preise durchaus stabil blieben. **gk**

Die neue 01^s von Arnold in Ölauflösung (Foto: Manfred Baaske).



Arnolds 01^s ist da

Schon zur Messe 1995 vorgestellt kommt nun in den nächsten Tagen die langerwartete 01^s von Arnold in den Handel. Der BÖRSENTICKER konnte sich schon im Oktober von einem spitzenmäßig ausgeführten Modell überzeugen.

In den Jahren 1962 bis 1965 wurden 35 Lokomotiven aus dem Bestand der Baureihe 01 im Raw Meiningen im Rahmen eines Rekonstruktionsprogramms umgebaut und erhielten die neue Baureihenbezeichnung 01^s (so genannte Reko-01).

Zunächst war nur der Einbau eines vollständig geschweißten Reko-Kessels geplant, doch der schlechte Gesamtzustand der Maschinen zwang zu einer weitgehenden Rekonstruktion. So wurden unter anderem die Zylinder ersetzt und mit Trofimoff-Schiebern ausgestattet, der Rahmen verlängert, so daß sich eine Länge über Puffer von nunmehr 24250mm ergab und die Drehgestelle wurden komplett erneuert und in einer geschweißten Ausführung erstellt. Die konstruktive Gestaltung lag bei der VES-M Halle. Der Kessel, geliefert vom Raw Halberstadt, war eines der leistungsfähigsten Neubaukessel, die je eine 01 erhalten hat.

Auch die gesamte Architektur der Maschine wurde neu konzipiert. So wurde der Kessel erhöht eingebaut, was sich später bei Einbau der Ölauptfeuerung als sehr vorteilhaft herausstellte. Die Kesselaufbauten erhielten eine Blechverkleidung und das Führerhaus war nunmehr nach Einheitsbauart ausgeführt und geschweißt. Aufgrund von Problemen mit den Speichenrädern wurde bei einigen Maschinen so genannte Boxpok-Räder eingesetzt, die

jedoch später wegen Beschwerden des Betriebsmaschinendienstes wieder ausgebaut und gegen Speichenräder getauscht wurden (01 504, 507 bis 513, 517 und 518).

Die erste umgebaute 01, die 01 174, verließ im Mai 1962 als 01 510 die Werkstätten und besaß neue, hoch angesetzte Windleitbleche (Fledermausohren). Da diese Konstruktion nicht befriedigen konnte, erhielten die folgenden Lokomotiven die Witte-Leitbleche mit abgeschrägten Kanten.

Ab der 01 519, die 1964 umgebaut wurde, wurde bei der Rekonstruktion direkt eine Ölauptfeuerung eingebaut. Diese Art der Feuerung, die sich bewährte und bis zur Betriebsnummer 01 535 verwendet wurde, kam bei fast allen 01^s zum Einsatz. Lediglich die 01 506, 01 511, 01 512, 01 514 bis 516 und 01 518 blieben rostgefeuert. Während diese Maschinen beim Bw Berlin Ost zusammengefaßt waren und den schweren Schnellzugdienst auf der Strecke Berlin-Dresden übernahmen, kamen die ölfgefeuerten Lokomotiven zu den Bw Erfurt P und Wittenberge. Im Rahmen ihrer Einsätze kamen diese Lokomotiven mit Interzonenzügen auch bis Bebra in Westdeutschland.

Verwendete Quellen:

[1] Weisbrod, Müller, Petznick: Dampflokomotiven deutscher Eisenbahnen Band 1; © Transpress VEB Verlag für Verkehrswesen 1976.

[2] Eigene Aufzeichnungen



Auswertung der Umfrage

In der Fragebogen-Aktion beim Jubiläums-Preisausschreiben haben wir unter anderem gefragt, welches Modell Sie sich in den nächsten Jahren von den Herstellern wünschen. Dabei haben sich drei „Favoriten“ an die Spitze geschoben.

Aus den vielen Einsendungen konnten sich nach sorgfältiger Auswertung drei Modelle an der Spitze festsetzen:

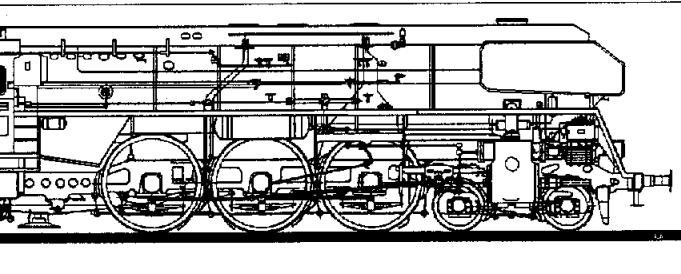
- ⇒ Elektrolokomotive der BR 104
- ⇒ Dampflokomotive der BR 10
- ⇒ Elektrotriebwagen der BR 425

Insgesamt gesehen lagen Modelle der Epoche III weit vorne, gefolgt von der Epoche II. Interessant war jedoch die Tatsache, daß überwiegend Lokmodelle gewünscht waren. Bei den Wagen wünschte man sich in erster Linie Modelle aus der frühen DB-Zeit (Epoche III), natürlich mit KK-Vorrichtung.

Einige Leser waren jedoch der Meinung, man sollte sich nicht

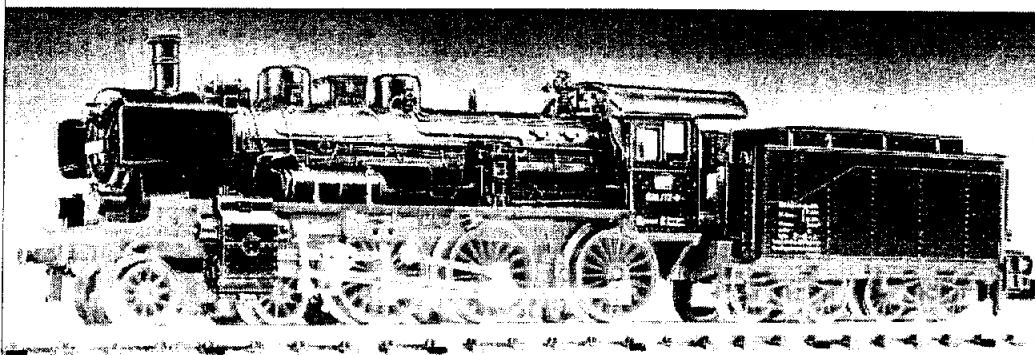
so sehr auf Neuheiten versteifen, sondern das bestehende Programm zunächst technisch auf den aktuellen Stand bringen. Hier standen an erster Stelle eine einheitliche Digitaltechnik, gute Motoren gepaart mit sauberen Fahreigenschaften und die leidige Stromabnahme.

Die Auswertung wollen wir in den nächsten Tagen an die Hersteller weiterleiten.



01^s mit Ölauptfeuerung (Maßstab 1:60)

1971



Die Kleinste von Fleischmann (2. Teil)

■ 1968 wurde die erste Garnitur der Fleischmann-piccolo, eine Industrie-Diesellokomotive mit kleinen Lorenwagen, erstmals im großen Hauptkatalog vorgestellt. Aufgrund der großen Resonanz entschloß man sich dann in Nürnberg, zur Messe 1969 etwas größer einzusteigen. In den folgenden Jahren gelang dann mit der „piccolo“ der entgültige Durchbruch auch im N-Markt.

1971 war dann schließlich das Jahr, in welchem man entgültig und mit vollem Ernst in den N-Markt einstieg - das umfangreiche Neuheitenprogramm belegt dies auf eindrucksvolle Weise.

Als echte Neuheit bei den Lokomotiven brachte man die bekannte Baureihe 38 (preußische P 8) als Modell der DB und der NS - letztere Variante allerdings als europäische Universallokomotive. Die Varianten in diesem Jahr waren eine weitere Universal-Dampflokomotive der BR 91 und der Baureihe 50 und schließlich kam noch die BR 051 mit vierachsigem Normaltender und eine Mehrzweck-Lokomotive europäischer Eisenbahnen, ausgeliefert als 150Z der SNCF.

Das Personenwagen-Sortiment wurde aufgestockt mit einem dreiachsigen Abteilwagen der DRG und einem Universal-Personenwagen verschiedener europäischer Bahnverwaltungen, der auf eben dem Abteilwagen basierte. Dazu gab es ein umfangreiches Programm an Schnellzugwagen: in blau als 1.Klasse Wagen, in creme/rot als TEE-Fernschnellzugwagen, in orange/grau als 1.Klasse Wagen in Pop-Lackierung, dazu einen dunkelblauen Schlafwagen und einen blauen Nahverkehrswagen 2.Klasse der Niederländischen Staatsbahnen. Erfreulich bei

Fleischmann war, daß man in dieser Zeit den Gedanken der maßstäblich langen Schnellzugwagen konsequent weiter verfolgte.

Die Güterwagen wurden ergänzt um ein Grundmodell eines zweiachsigen Container-Tragwagens mit Containern der Firmen Danzas Spedition, DB, Seatrail, crowe und der World Transport AG. Dazu gab es noch ein Modell mit fünf „Von Haus zu Haus“ Behältern. Das Fahrgestell war bei allen Containerwagen gleich.

Auch 1972 baute man das Programm der Fleischmann-piccolo weiter aus und brachte bei den Lokomotiven zunächst eine Variante der Dampflokomotive der Baureihe 91 - eine farbenfrohe Lokomotive für Nebenbahnen. Weiter

wurden die Lokomotiven um eine Diesellokomotive der Baureihe 210 erweitert, die beim Vorbild mit zu den stärksten Diesellokomotiven gehörte und eine Zweiwellen-Gasturbine besaß. Weiter kam eine kleine Nebenbahn-Elektrolokomotive der Edelweiß-Lokal-Bahn in elfenbein-blau und die Schnellzuglokomotive der Baureihe 103. Beim letzteren Modell wählte man bei Fleischmann einen Einzelgänger - die 103 118-6 war als einzige Lokomotive dieser Baureihe für 250 km/h zugelassen.

Unsere Leser meinen...



Der BÖRSENTICKER kommt kurz und bündig auf den Punkt.

Herr Garstner aus Eschenburg

Bei den Personenwagen legte man zunächst

27,5m), ein Liegewagen Bctüm²⁶ in grün und in Pop-Lackierung und ein Schnellzugwagen der Dänischen Staatsbahnen in rotbrauner Farbgebung. Die TEE/IC-Reihe wurde erweitert durch einen Speisewagen, der ebenfalls mit 170mm Länge maßstäblich ausgeführt war. Und für Nebenbahnfreunde gab es noch einen elfenbein-roten Personenwagen auf Basis des grünen A2i.

Das Güterwagenprogramm sah in diesem Jahr lediglich einen Großraum-Selbstentladewagen der Bauart Fad¹⁶⁷ in braun vor. Ebenfalls neu war eine Schüttgut-Entladeeinrichtung für die Funktionsmodelle. Und bei dem Zubehör gab es neben zwei Bahntübergängen die ersten Signale - ein Vorsignal und ein Hauptsignal, beide als Flügelsignale ausgebildet.

1973 präsentierte man in Nürnberg den N-Bahnern einen lang gehegten Wunsch: die blaue Mehrzwecklokomotive der Baureihe 110 und die grüne Variante der Baureihe 140. Leider wurden die leicht unterschiedlichen Dachaufbauten nicht berücksichtigt, was aber die Freude über diese ausgezeichneten Modelle keinesfalls trübte konnte. Als weiteres Modell gab es die erste Zahnradlokomotive in Spur N als grüne dreiachsige Elektrolokomotive. Natürlich lieferte man das passende Zahnstan-gengleis im Zubehörprogramm direkt mit.

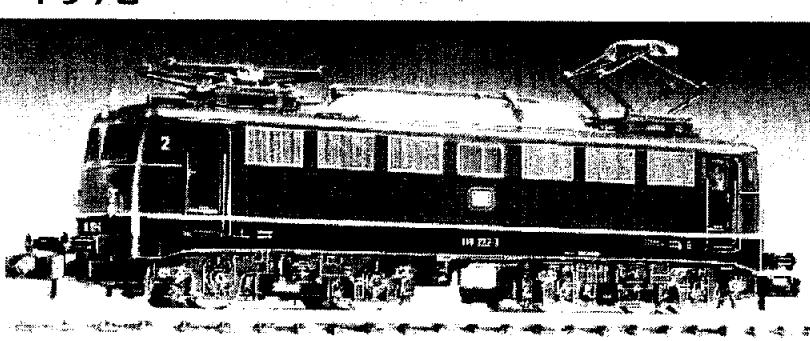
Mit einem blauen Liegewagen der Touropa und einem Speisewagen der Bauart WRümh¹³², beide als 170mm Modell, wurde das Personenwagen-Sortiment erweitert.

Fortsetzung im nächsten BÖRSENTICKER

1972



1973



Eine Handvoll Zinn...

■ 1986 präsentierte die Firma Marks Metallmodellclassic's ihre ersten Modelle auf der Nürnberger Spielwarenmesse. Heute sind die Automodelle und das Zubehör aus Rehau wegen der guten Detaillierung und Verarbeitung für den N-Bahner fast unverzichtbar geworden.

Doch wie kam es dazu? Wir haben uns deshalb bei den „Marks Brothers“ umgeschaut. Im ersten Teil der Serie über die Firma Marks wollen wir zunächst den Firmenchef, Herrn Marks, selbst berichten lassen. Und im kommenden BÖRSENTICKER zeigen wir Ihnen, wie dort ein Modell entsteht.

Begonnen hat alles im Frühjahr 1985. Auf dem Fußboden unseres Wohnzimmers entstand das erste Teilstück einer Modularanlage im Maßstab 1:160. Ich wählte diese Bauweise, um eine höchstmögliche Detaillierung zu erreichen. Nach der Fertigstellung der ersten Wege und Straßen überlegte ich mir, wie ich diese sinnvoll beleben könnte.

Da ich ein großer Fan von Fahrzeugen aus den 30er und 50er Jahren bin, lag es nahe, daß ich mein Schausstück damit ausschmücken wollte.

Ich durchsuchte also in- und ausländische Fachzeitschriften, Kataloge und Prospekte, fand aber im Vergleich zum H0-Markt nichts, daß in der Qualität und dem Aussehen meinen Vorstellungen entsprach.

Als aktiver Modellbahner kam mir die Idee "Selbst ist der Mann" und versuchte mich so an einem Fahrzeug.

Die Wahl des Materials fiel mir, nachdem ich von diesem Gedanken gänzlich eingenommen war, nicht schwer. Es sollte Messing sein. Mit diesem Werkstoff hatte ich bereits bei anderen Urmodellen gute Erfahrungen gemacht.

Vielleicht schon damals entstand im Hinterkopf der Gedanke, eine Kleinse-

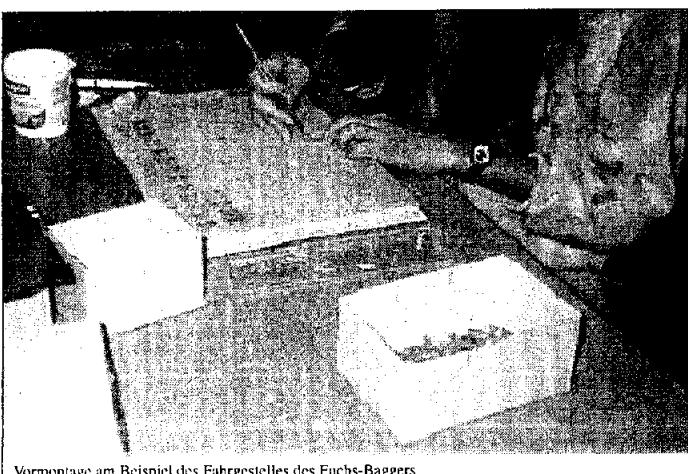
rie aufzulegen. Theoretisches Grundwissen war mehr als genug vorhanden.

Der Ford A Lieferwagen wurde von mir zuerst in Angriff genommen. Im Laufe seines Werdens wurde dieses Modell immer niedlicher. Freunde, denen ich es zeigte, waren ganz begeistert und mein Stolz auf dieses Wägelchen wuchs. Es war noch nicht einmal richtig fertig, da baten mich schon einige Modellbahnhobbyisten und Sammler, ihnen doch auch solch ein Fahrzeug zu bauen. Dies gab dem Ausschlag, eine Kleinserie neben meinem Beruf zu beginnen.

Aber allen Anschein nach war so etwas leichter gesagt, als getan. Die ersten Schwierigkeiten traten bereits beim Eingießen des Zinns mit Hilfe einer Suppenkelle in die selbstgegossene Silikonform auf. Mit dem sauberen Ausfließen klappte es ebenfalls nicht so recht. So kamen die ersten Versuche einem Klumpen näher, als einem Ford A Modell.

Nach etlichen Güssen blieben drei Modelle übrig, die den Zusammenbau wert waren. Erst wurden sie sorgfältig von den Graten befreit, dann angemalt und zusammengeklebt. Das war noch einmal eine nervenaufreibende Arbeit, da die ersten Modelle des Ford aus insgesamt 8 Teilen bestanden. Andere Modelle, die wir heute herstellen, bestehen manchmal aus bis zu 100 Teilen - dies gibt Ihnen erst das entsprechende Aussehen.

Nach dem Bemalen und Zusammenkleben kam die nächste Hürde. Die Farbe ging bei leichter Berührung mit



Vormontage am Beispiel des Fahrgestelles des Fuchs-Baggers

Marks

METALLMODELLCLASSICS

Fertigmodelle aus Metall Maßstab 1 : 160



Programm 1986

	Best.Nr.	Bezeichnung	Box	Preis
sofort	0601	Ford "A"	1931	4,90
	1301	Mercedes 170 S Cab.	1951	7,90
	1302	Mercedes 170 S geschlossen	1951	7,90
	1501	Opel Kapitän Cab.	1951	7,90
Frühling	0201	Borgward Isabella Limo.	1955	7,90
	0202	Borgward Isabella Cab.	1955	7,90
	2801	BMW 327 Cab.	1939	7,90
	2802	BMW 327 Cab.	1939	7,90
	0602	Ford "A" versch. Beschriftung	1931	7,90
Sommer	0611	Ford 12 m Limousine	1953	7,90
	0612	Ford 12 m Polizei Cab.	1953	7,90
	0401	DKW 3 = 6 Limousine	1955	7,90
	0402	DKW 3 = 6 Cab.	1955	7,90
Herbst	3901	Messerschmitt Kabinenroller	1955	6,90
	1502	Opel Kapitän 4-türig Limo.	1951	7,90
	0411	DKW F 7 Cab.	1938	7,90

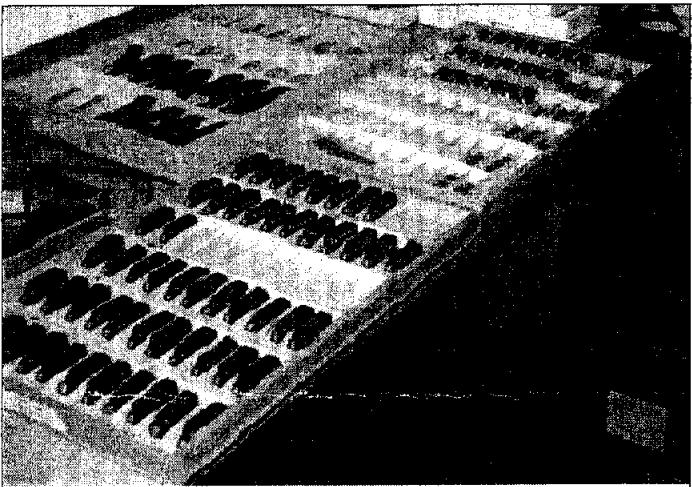
Sollte Ihr Händler unsere Modelle noch nicht führen, können Sie auch direkt bei uns bestellen.

Lieferung erfolgt per Nachnahme oder Sie legen der Bestellung einen Verrechnungsscheck plus 3,- DM für Porto u. Verp. bei.

Die Modelle sind alle mehrfarbig lackiert und haben verchromte Teile und werden in Handarbeit hergestellt.

Marks Metallmodellclassic's, Bahnhofstr. 11 a, 8673 Rehau

Erstes Marks-Blatt für die Modellbahner aus dem Jahr 1985



So kommen die Modelle von den Heimarbeitern zurück und sind fertig zum Verpacken

dem Fingernagel ab. Nach einigen Versuchen fanden wir eine galvanische Behandlung, die dies unterband und den Modellen zu einer dauerhaften Farbe verhalf.

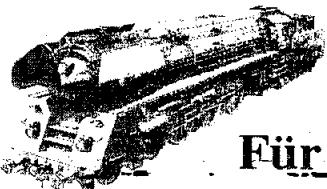
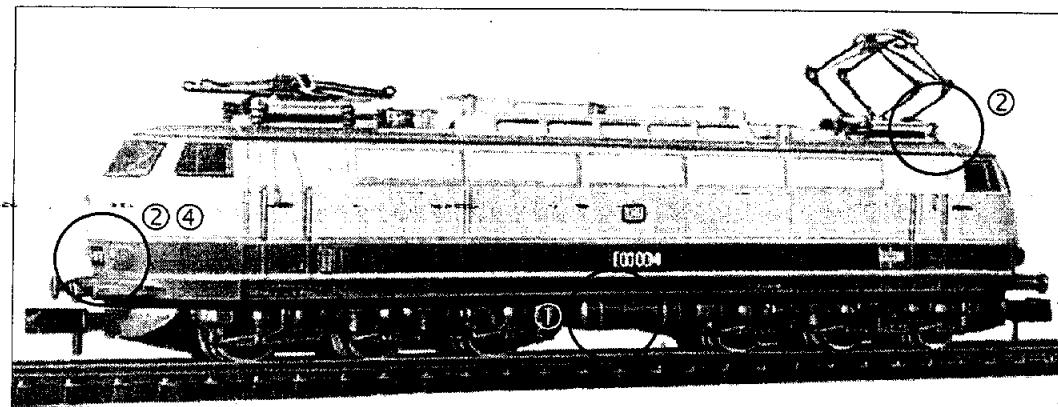
In dieser Zeit entstand auf gleiche Weise der Mercedes 170S. Die Merkmale dieser ersten Fahrzeuge waren: glatte oder rauhe Bodenplatten ohne Firmenaufdruck, vier einzeln eingesetzte Räder und einzelne Stoßstangen, handbemalt und noch nicht verchromt und sehr anfällig für Lackschäden (bitte nicht ausprobieren...). Es gibt wahrscheinlich je ca. 50 Stück von dieser

Art, wobei beim Mercedes sogar noch 35 Stück mit handbemalten Weißwandreifen versehen sind.

Aus der nachfolgenden Serie gab es dann schon etwa 300 Stück, die die selben Merkmale aufwiesen, aber schon in einer selbstgebauten Schleudergußmaschine gegossen wurden und verchromte Teile besaßen.

Die Zeit verging. Es war inzwischen November 1985. In Fachzeitschriften löste ich eine wahre Flut von Anfragen und Bestellungen aus.

Wird fortgesetzt.



Für
Sammler und
Modellbahner

Tips und Hinweise für Sammler

■ In dieser Rubrik geben wir Ihnen Tips und Hinweise aus der Praxis, auf welche Punkte Sie beim Erwerb von Sammlermodellen achten sollten. Jedes Modell ist unterschiedlich aufgebaut und hat natürlich seine Schwachstellen. Beim Kauf werden solche Punkte meist übersehen. Heute befassen wir uns mit der E 03 von Arnold (0236).

Die Paradeperle der Deutschen Bundesbahn in den 60er Jahren waren zweifelsohne die vier Vorserienmaschinen der Baureihe E 03 für den hochwertigen TEE-Dienst.

Arnold stellte dieses Modell bereits auf der IVA 1965 vor, brachte aber die entgültige Ausführung erst 1967 auf den Markt. Bis 1971 verblieb die E 03 unter der Artikelnummer 0236 im Programm und wurde dann durch die Serien-103 mit der Artikelnummer 0235 (2350) abgelöst.

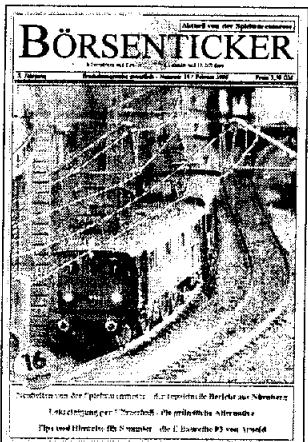
① Mangel Gehäusebefestigung: Seitlich besitzt das Lokomotivgehäuse in der Mitte zwei Laschen. Zur Befestigung mit dem Chassis werden zwei schwarze Platten mit Nasen in diese

Laschen eingehängt, zusammengesteckt und mit einer Schraube befestigt. Wird die Schraube zu stark angezogen, brechen die Gehäuselaschen durch den Druck nach innen ab. **Erkennung:** Ein Blick von unten oder genau von der Seite auf Laschenhöhe zeigt, ob diese abgebrochen sind.

② Mangel Beschilderung: Die seitliche Beschriftung ist aufgedruckt, die vordere Beschilderung ist mit dem DB-Zeichen als Papierschild aufgeklebt. Die seitliche Beschriftung ist oft abgenutzt und an den Fronten fehlen meist die Schilder. **Erkennung:** Einfacher Blick, ob die seitliche Beschriftung nicht abgegriffen ist und ob alle vier Papierschilder (vorne und hinten je zwei) aufgeklebt sind.

③ Mangel Isolatoren: Die Dachisolatoren für die Stromabnehmer (silbernes, schmales Schleifstück!) sind aus Kunststoff und brechen gerne in der Mitte durch. **Erkennung:** Einfacher Blick seitlich auf die breite Isolatorenstrebe, hier lässt sich eine Bruchstelle relativ leicht erkennen. Die Stromabnehmer sind heute noch erhältlich, beim Isolator sieht es schlecht aus.

④ Mangel Lichtleiter: Die Lichtleiter im Inneren des Gehäuses sind sehr bruchanfällig. **Erkennung:** Bruch lässt sich nur nach vorsichtigem Öffnen des Gehäuses (soll auf jeden Fall vom Verkäufer durchgeführt werden!) erkennen. Austausch ist möglich, da dieser Lichtleiter mit dem der heutigen 103 identisch ist.



BÖRSENTICKER

Das Info-Blatt für jeden N-Bahner - ob Sammler oder Modellbahner.

BÖRSENTICKER

Monat für Monat Top-Informationen über Neuheiten, Trends und Tendenzen. Meldungen aus dem In- und Ausland und Berichte für Sammler.

BÖRSENTICKER

Berichte über verschiedene Hersteller und Kleinserienproduzenten, Beiträge zur Geschichte der Spur N und echtes Insider-Wissen für Spezialisten.

BÖRSENTICKER

Die ideale Ergänzung Ihres Hobbies. Und das für nur 42,- DM im Jahr.

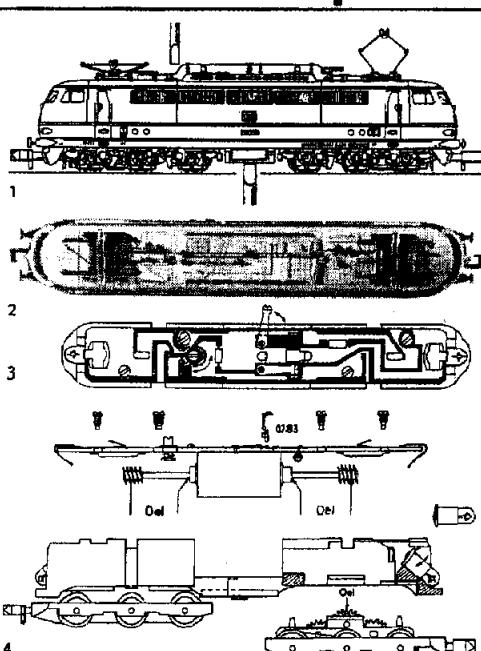
VERLAG
Guido Kruschke

ARNOLD *rapido*



N = 9mm
M = 1:160

Elektrische Schnellfahrlokomotive E 03 0236



Diese Lokomotive wird mit Gleichstrom bis 12 Volt betrieben. Der robuste Permanent-Magnetmotor mit vollisolierten, dreiteiligen Anker gewährleistet einen kontinuierlichen Dauerbetrieb und verträgt auch zeitweilige Überlastungen. Der Motor ist bereits funk- und fernsteuerfähig. Darüber hinaus wird jedoch zur Erfüllung einer vollwertigen Entfaltung empfohlen, die Schienenoberkanten von Schmutzbelagungen freizuhalten.

Bild 1: Das Lokomotiv-Oberflächen ist mit einer Schraube am Unterteil befestigt. Nach Abnahme dieser Schraube läßt sich das Oberflächen abheben.

Bild 2: Diese Lokomotive ermöglicht einen unabhängigen Zugbetrieb auf einem Gleis. Sichtt die Stellschraube mit dem Schlitz in Längsrichtung zur Lokomotive, dann erfolgt die Fahrstromversorgung von den beiden Schienen des Gleises. Wird jedoch ein Fahrtrieb mit funktionsfähiger Oberleitung gewünscht, dann ist die Stellschraube durch $\frac{1}{4}$ Umdrehung mit dem Schlitz quer zur Lokomotive zu stellen.

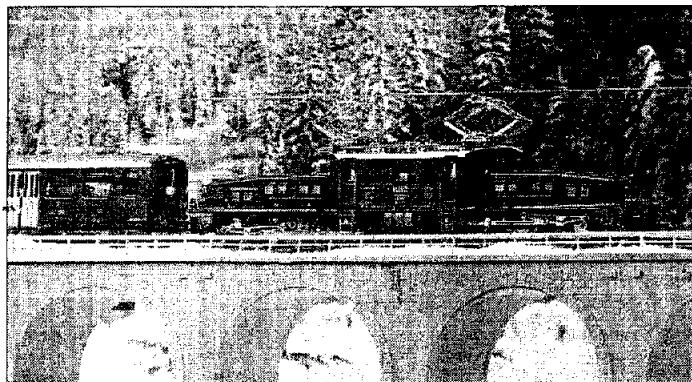
Bild 3: Aufsicht bei abgenommenem Gehäuse-Oberflächen. Wenn die Lok nach längerer Betriebsdauer unregelmäßig läuft oder stehen bleibt, dann müssen die Sinterkeramiken erneuert werden. Durch ein seltliches Auswischen der Brüterstanddrückfedern werden die abgenutzten Kohlen herausgenommen. Ver Einsatz der Ersatzkeramiken 0783 sind die verschmutzten Kollimatorlamellen zu reinigen.

Bild 4: Die Drehgestelle lassen sich mit einem Schraubenzieher durch seitliches Ausziehen und Herausziehen der Klemmbohrung vom Unterteil abnehmen.

Durch ein absichtliches Verteilen der beiden Drehgestelle kann auf einfache Weise die Polung der Lokomotive geändert werden. Die damit verbundene Fahrtrichtungsänderung erlaubt somit einer zweiten Lokomotive einen Gegenzugverkehr auf einer eingleisigen Strecke.

Zum Nachfüllen der beweglichen Teile darf nur harzfreies Maschin- oder Auto-Sommeröl verwendet werden. Dabei ist nur ein Tropfen Öl an die Motorläppen der Getriebestufen abzugeben.

Diese Lok hat auf beiden Seiten eine Bedeutung, die sich mit Wechsel der Fahrtrichtung wechselt. Dabei leuchtet ein dreifaches weißes Spitzensicht auf. Eine defekte Glühlampe kann ohne Schwierigkeiten entfernt und durch eine neue Birne 0707 ersetzt werden.



Liebe Leser des BÖRSENTICKER.

vor Ihnen liegt die erste Exportpreisliste des neuen Jahres mit allen Exportmodellen der Spur N, die bei uns zur Zeit lieferbar sind. Besonders verweisen möchten wir auf Fleischmann Dänemark - hier können wir Ihnen drei Modelle anbieten, die schon länger nicht mehr lieferbar sind. Natürlich handelt es sich auch hier um absolute Neuware.

Wir sind bestrebt, unser exclusives Programm ständig zu erweitern und stehen zur Zeit mit verschiedenen Distributoren in Verhandlungen. Den aktuellen Stand des Exportprogramms entnehmen Sie bitte den verschiedenen Ausgaben des BÖRSENTICKER.

Arnold N Frankreich

0177	Transportgarnitur „Service-T“ mit zwei Wagen	53,90 DM
0260	Wagengarnitur „Kesselwagen“	79,90 DM
0264	Wagengarnitur „SECO-Bauzug“	86,90 DM
4386	4-achsiger Kesselwagen „BP“, grau	48,30 DM
4497	Güterzugbegleitwagen der SNCF, braun	34,70 DM
4594	Kühlwagen „KRIEK“, gelb	39,10 DM

Arnold N Belgien

2294	Dampflokomotive BR 96.022, schwaz-grün	169,90 DM
2516	Dampflokomotive BR 81.512, schwarz-grün	169,90 DM
2518	Dampflokomotive BR 81.526, schwarz-grün	169,90 DM

Arnold N Schweiz

2026	Diesellokomotive Am 4/4 der SBB, 18462	199,90 DM
------	--	-----------

Bei den Modellen der Firma Arnold handelt es sich um Restbestände, die teilweise nur noch begrenzt lieferbar sind.

Fleischmann N Frankreich

7078F	Dampflokomotive BR 232, schwarz	290,70 DM
8060F	Gepäckwagen der SNCF, grün	59,40 DM
8061F	Personenwagen 1.Klasse der SNCF, grün	47,60 DM
8062F	Personenwagen 3.Klasse der SNCF, grün	47,60 DM
8063F	Personenwagen 2./3.Klasse der SNCF, grün	47,60 DM
8208F	Hochbordwagen der SNCF, grau	33,40 DM
8209F	Hochbordwagen mit Bremserhaus, braun	38,20 DM
8319F	Gedeckter Güterwagen mit Schlußlicht, braun	78,20 DM
8355FA	Güterwagen G 10 mit Bremserhaus „STEF“, weiß	47,60 DM
8360F	Güterwagen G 10 „STEF“, weiß	43,80 DM
8360FA	Güterwagen G 10, braun	43,80 DM
8365F	Güterwagen G 10 mit Bremserhaus, braun	52,30 DM
8420F1	Kesselwagen „ADAMS“, rot	47,60 DM
8420F2	Kesselwagen „Naphtachimie“, silberfarben	47,60 DM
8430FA	Kesselwagen „Esso“, silberfarben	52,30 DM
8430FB	Kesselwagen „Marcel Rouanet“, grau	57,00 DM

Bei verschiedenen Frankreich-Modellen handelt es sich um Restbestände und können nicht mehr nachgeliefert werden (z.B. 7078F, Personenwagen, ...).

Fleischmann N Schweiz

8246CH	Containerwagen SBB, Container „Kehrl + Oehler“	64,90 DM
8270CH	Endwagen „Rollende Landstraße“ SBB, grau	59,50 DM
8287CH	Rungenwagen Res SBB, grau	65,00 DM

Fleischmann N Österreich

7093A	Dampflokomotive BR 694 (694.1008)	226,20 DM
7367	Elektrolokomotive BR 1043 (1043.008-0)	245,00 DM
8213A	Klappdeckelwagen der ÖBB, erdbraun	39,10 DM
8215A	Hochbordwagen ohne BrH, erdbraun	24,80 DM
8216A	Hochbordwagen mit BrH, erbraun	30,50 DM
8246A	Containerwagen ÖBB mit Container Hapag-Lloyd	66,00 DM
8270A	Endwagen „Rollende Landstraße“ ÖBB, braun	57,50 DM
8362A	Güterwagen G 10 „Schwechater“, beige	37,40 DM
8371A	Schiebewandwagen ÖBB, silberfarben/braun	39,90 DM
8430A	Kesselwagen ÖBB, grau	44,80 DM

Fleischmann N Dänemark

8334DK1	Schiebewandwagen der DSB, braun	43,10 DM
8334DK2	Schiebewandwagen der DSB mit Postsignet, braun	43,10 DM
8520DK	Selbstentladewagen „Herningsværket“, blau	37,60 DM

Fleischmann N Niederlande

8656K	IC-Wagen der NS, blau-gelb	59,90 DM
948246K	Containerwagen „Hapag-Llyod/OOCL“ der NS	67,90 DM

Roco N Österreich

25085	Hochbordwagen der ÖBB	18,90 DM
25272	Kesselwagen 4-achsig „ÖMV“, hellgrau	31,90 DM

Roco N Niederlande

25217	Huckepackwagen „van de Graaf“, rot	67,90 DM
25240	Kesselwagen „Nieuwe Matex“, schwarz	39,90 DM
25258	Hochbordwagen „NS-Cargo“, rot	44,00 DM

Roco Italien

25202	Schwenkdachwagen Tadgns der FS (...9190-9)	44,90 DM
25209	Teleskophaubenwagen der FS (...3535-5)	39,90 DM
25158	Taschenwagen FERCAM (...9935-6)	47,90 DM

Bei den Modellen aus Italien sollten Roco-Sammler die Betriebsnummern prüfen, da ein Teil auch im deutschen Programm erhältlich ist.

Marks Sondermodell

ohne	Mercedes Lastwagen der Andechser Klosterbrauerei	57,00 DM
------	---	----------

Das Modell entstand in Zusammenarbeit mit modellbahnschmankerln in Seeshaupt. Weitere Modelle sind geplant.

Das Kleingedrückte

In der Regel haben wir alle aufgeführten Modelle auf Lager. Doch bei erhöhter Nachfrage kann es durchaus vorkommen, daß ein Modell nicht mehr vorhanden ist und wir nachbestellen müssen. Ist dies der Fall, liefern wir Ihre Bestellung erst dann an Sie aus, wenn alle Modelle lieferbar sind. Sollten Sie aber Ihre Modelle immer sofort wünschen, bitten wir Sie, dies bei Ihrer Bestellung entsprechend zu vermerken. Die Lieferung der Produkte erfolgt in der Reihenfolge des Bestelleingangs. Irrtum, Preisänderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Lieferung an Neukunden gegen Vorkasse, sonst gegen Rechnung. Zahlung innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung/Ware. Transportschäden und Beschädigungen müssen umgehend beim Transport. Preisänderungen, Fehler und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Trix im Trend oder mehr?

Schlecht laufende Lokomotiven oder mangelhaft bedruckte Wagenmodelle - einige Kritikpunkte, denen sich die Firma Trix Schuco in den letzten Monaten ausgesetzt sah. Wir haben nachgefragt und den ersten Mann dieser Firma befragen können.

Am 18. Januar stand uns Herr Westphal, Geschäftsführer der Firma Trix Schuco, zu einem Gespräch zur Verfügung. Herr Westphal kam auf Einladung der N-Bahn Freunde München in die bayerische Landeshauptstadt. An dem Gespräch nahmen außerdem Manfred Baaske, Werner Eichhorn und Guido Kruschke teil.

Die Punkte, die in diesem knapp zweistündigen Meeting besprochen wurden drehten sich im wesentlichen um die zur Zeit herrschenden Qualitätsprobleme und um die Zukunftspläne des Nürnberger Herstellers.

In der Qualitätssicherung sah Herr Westphal ein generelles und auch brennendes Problem. Seiner Ansicht nach fängt Qualität nicht erst am Arbeitsplatz, sondern bereits im Kopf eines jeden Mitarbeiters an. Hier gilt es anzusetzen - Mitarbeitermotivation, stärkere Bindung an das herzstellende Produkt und die Identifikation mit dem Unternehmen wären die ersten Schritte in eine neue Richtung. Dieses Qualitätsmanagement auf allen Ebenen einzuführen ist das erklärte Ziel des Trix-Geschäftsführers. Es soll Zug um Zug in internen Mitarbeiter Schulungen eingebracht werden.

Bei den Neuheiten möchte man in Zukunft neue Wege gehen. So sollen

schon während der Messe die ersten neuen Modelle an den Fachhandel ausgeliefert werden. Das zukünftige Programm möchte man fortan auch komplett im Neuheitenprospekt abbilden. Der Hauptkatalog soll dann Ende Sommer erscheinen. Spontane Ideen oder kurzfristige Änderungen sollen noch mit in das Programm einfließen können, deshalb können sich durchaus kleine Abweichungen zwischen Neuheitenblatt und Hauptkatalog ergeben. Hier möchte man auch auf Kundenwünsche reagieren können - Herr Westphal bezeichnete dies zutreffend als Messe-Feedback seitens des Verbrauchers.

Aktuelle Geschehen sollen schneller umgesetzt werden können, wie zum Beispiel Jubiläen oder besondere Ereignisse. Diese werden sich dann in verschiedenen Sonderserien niederschlagen. Dazu zählen auch ausgefallene Ideen, wie zum Beispiel der ICE-Avantgarde, der trotz anfänglicher Skepsis zu einem vollen Erfolg wurde.

Im neuen Jahr wird es bei den meisten Artikeln keine Preiserhöhung geben.

Kooperation war ein weiterer wichtiger Punkt. Beim Nürnberger Hersteller ist man gegenüber der Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen aus der Branche sehr aufgeschlossen. Was auch vernünftig ist, denn nur so lassen sich

The advertisement features a black and white photograph of two men, one smiling and holding a model train, the other looking thoughtful. The background shows a model train scene. The text "MINITRIX®" is at the top right, and "FREUDE SCHAFT FREUNDE:" is in large letters. Two quotes are overlaid on the image:

"Ich lege Wert auf Authentizität und Präzision bis ins Detail. Deshalb habe ich mich schon immer für TRIX begeistert."

"Das Spiel selbst ist es, das mich fasziniert und mir Erspannung und Vergnügen schenkt. Steigerung möglich? Ja, mit TRIX!"

gemeinsam Kosten senken, unsinnige Doppelentwicklungen vermeiden und vor allem Synergieeffekte nutzen. All dies wirkt sich natürlich letztendlich auf den Endverkaufspreis aus. Was im HO-Sektor schon seit längerem gut funktioniert (Trix mit Märklin und Fleischmann, Märklin mit Fleischmann usw.), sollte auch im N-Bereich machbar sein!

Einig waren sich alle Beteiligten die-

ses Gesprächs, daß es einiges zu tun gibt. Und hier versicherte uns Herr Westphal, daß man bei Trix auf dem besten Wege ist. Aber eine fast komplett Umstrukturierung eines solch komplexen Unternehmens braucht seine Zeit. In Zukunft will man verstärkt auf den Dialog mit den Modellbahnhern setzen - ist es doch diese Klientel, die letztendlich die Produkte kauft.

Die Züge der Zukunft

Bis zum Jahre 2000 will die Deutsche Bahn AG über 1.500 neue Fahrzeuge in Dienst stellen, die den Kern des neuen Fahrzeugparks im Nah- und Fernverkehr und bei der Traktion bilden sollen.

Für dieses gewaltige Vorhaben wurde Anfang Dezember vom Aufsichtsrat das mittelfristige Investitionsprogramm mit einer Summe von 77 Mrd. DM verabschiedet, wobei 18,5 Mrd. DM auf das rollende Material entfallen werden.

Dringend nötig erscheint diese Radikal-Kurz schon alleine deshalb, weil das derzeitige rollende Material zum Teil veraltet und auch überfordert ist.

Schon in diesem Jahr rollen die ersten neuen Lokomotiven auf die Gleise. Von den neuen Hochleistungs-Drehstrom-

lokomotiven kommen 145 Stück der neuen Baureihe 101, die die jetzige BR 103 im hochwertigen Zugdienst ersetzen soll. Dazu kommt die Baureihe 152 für den schweren Güterzugverkehr, die insgesamt mit 195 Stück veranschlagt ist. Sie soll die jetzigen schweren Baureihen 150 und 151 ablösen. Und für die mittlere Leistungsklasse gedacht ist die Baureihe 145, die im Nah- und Fernverkehr die Baureihen 110, 140 und 141 ablösen soll - 80 Maschinen sind zunächst bestellt. Erfreulich ist, daß bei diesen drei neuen Lokomotiven die Führerstände und Bedienelemente gleich sind.

Der ICE wird zur Familie. Zunächst kommt der ICE 2 mit Triebkopf und Steuerwagen, der ab 1997 auf die Gleise geht. Mit ganz neuer Technologie startet 1998 der ICE 2.2. Der Antrieb wird unterflur liegen, jedes zweite Drehgestell ist angetrieben. Diese Züge sind für ein Tempo bis 330 km/h ausgelegt - insgesamt 50 Züge soll es geben, darunter 13 Züge für Mehrstromsysteme. Der NeiTech ICE als ICT kommt Anfang 1998 mit 43 bestellten Einheiten, die im Design und der Ausstattung dem ICE 2.2 entsprechen. Zusätzlich will die DB AG noch 20 Züge einer 200 km/h schnellen Dieselvariante bestellen.

Mit dem Triebzug der Baureihe 611 kommt NeiTech in die Region. 100 dieser Dieseltriebzüge, die eine Weiterentwicklung der BR 610 darstellen, kommen bis 1999 auf die Regional-schienen. Die Neigetechnik besitzt nun einen elektrischen Stellantrieb.

Für den S-Bahn Verkehr werden insgesamt 339 neue Triebwagen der Baureihen 423 bis 426 ausgeliefert. Die vierteiligen Züge der Baureihe 423 werden in Frankfurt/M., Stuttgart und München die Nachfolge des 420 antreten. Der leicht veränderte Triebzug der Baureihe 424 kommt unter anderem in Hannover zum Einsatz. Die Baureihen 425 und 426 sind sowohl für den S-Bahn Verkehr, als auch für den Regionalverkehr konzipiert und sollen in Hamburg und Berlin eingesetzt werden.

Natürlich sind die Modellbahner gespannt, welche dieser modernen Lokomotiven und Triebwagen trotz vorherrschender Epoche III von der Modellbahnhindustrie umgesetzt werden.

Roco präsentiert zur diesjährigen Spielwarenmesse die Baureihe 101 und macht damit den Anfang!

Lokreinigung per Ultraschall

Die Pflege der eigenen Modelle gehört mit zu den unbeliebtesten Arbeiten eines Modellbahnherrn. Doch die Zeiten, wo Lokomotiven bis in die kleinste Schraube zerlegt werden müssen, sind vorbei. Manfred Hammerschmid zeigt, wie es heute gehen kann.

Besonders nach langerer Lagerung von Lokomotiven in der Schachtel oder Vitrine kommt es vor, daß bei der versuchten Inbetriebnahme „nichts mehr geht“.

Das liegt oft daran, daß die Motorkollektoren durch Kohleabrieb mehr oder minder stark verschmutzt sind und leider noch immer zuviel angewendetes Schmieröl verharzt ist. Oder die Laufflächen der Räder sind so stark verschmutzt, daß keine Kontaktaufnahme mehr möglich ist. Also wird sich die Lokomotive nur stotternd oder gar nicht mehr bewegen.

Die Lokomotiven nun mühsam mit der Hand zu reinigen, ist eine Tortur, die oftmals mehr Schaden, als Nutzen bringt.

Ein Ausweg bietet hierbei die Ultraschallreinigung, die bereits erfolgreich bei Optikern und Juwelieren genutzt wird, und nun langsam auch Einzug in die Hobbyräume von Modellbahnherrn hält. Wie funktioniert aber diese Technik?

Das zu säubernde Modell wird komplett in eine Wanne gelegt, welche mit einer speziellen Reinigungsflüssigkeit gefüllt ist. Das Ultraschall-Reinigungsgerät erzeugt nun Schwingungen, welche eben die Flüssigkeit in stoßartige Vibrationsbewegungen setzt. Durch diese Stöße werden alle vorhandenen Schmutzteile „abgesprengt“, ohne jedoch bei dieser Prozedur Gehäuse oder Fahrwerk zu beschädigen - auch die Zutüftteile bleiben da, wo sie hingehören.

Nach etwa 10 bis 30 Sekunden, abhängig vom Verschmutzungsgrad, ist die Reinigung erledigt und das Modell kann zum Trocknen aus der Wanne genommen werden. Und

nun kommt das eigentlich Wichtigste: da neben dem gesamten Schmutz auch alle Schmiermittel restlos entfernt wurden, muß die Lokomotive komplett abgeölt und abgeschmiert werden. Das war alles.

Ein solches Ultraschall-Reinigungsgerät kostet heute für Lokomotiven der Spur N ab 300,- DM aufwärts, billige Batteriegeräte haben sich nach ausgiebigen Testläufen als nicht geeignet herausgestellt.



Eine Anschaffung rentiert sich für den Modellbahner allerdings erst bei einem großen Fuhrpark. Für Einzelstücke können Sie sich an modellbahnschmankerln Hammerschmid in Seeshaupt wenden. Für eine gründliche Reinigung und anschließender Neuschmierung pauschal nur 15,- DM berechnet (zzgl. Versandkosten). Infos bei: *modellbahnschmankerln Hammerschmid, Pfarrer-Behr-Weg 12 in D-82402 Seeshaupt, Tel/Fax: 08801/1744.* mh

Tauschbörsen Februar

10.02. 10-15 Uhr	79539 Lörrach , Sporthalle Brombach
11.02. 11-16 Uhr	48155 Münster , Halle Münsterland, Albersloher Weg
11.02. 11-16 Uhr	46485 Wesel , Niederrheinhalle, An de Tent 1
11.02. 11-16 Uhr	28217 Bremen , Aktionshaus Hansa, Lindemannstr. 18
11.02. 10-16 Uhr	35390 Gießen , Kongreßhalle
11.02. 11-16 Uhr	44791 Bochum , Ruhrlandhalle/Ruhrstadion
11.02. 11-16 Uhr	31139 Hildesheim , Veranstaltungsz. Am Bergölzchen
11.02. 10-15 Uhr	63739 Aschaffenburg , Martinushaus/Stadthalle
11.02. 10-15 Uhr	85360 Neu-Isenburg , Bürgerhaus, Waldstraße
18.02. 11-16 Uhr	28327 Bremen , Bürgerz. Neue Vahr, Berliner Freiheit 10
18.02. 11-15 Uhr	91052 Erlangen , Kongreßzentrum, Rathausplatz 1
18.02. 11-16 Uhr	31582 Nienburg/Weser , Wesersaal
25.02. 11-16 Uhr	50679 Köln , Messe, Congress-Centrum West, Kennedy-Ufer
24.02. 10-15 Uhr	79761 Waldshut Tiengen , Stadthalle Tiengen
25.02. 11-16 Uhr	20097 Hamburg , Besenbinderhof, Besenbinderhof 60
25.02. 11-16 Uhr	71031 Sindelfingen , Stadthalle Schillerstraße
25.02. 10-16 Uhr	63741 Aschaffenburg , Maintalhalle
25.02. 11-16 Uhr	28870 Ottersberg , Lotus Saal, Große Straße 33
25.02. 10-15 Uhr	90469 Nürnberg-Gartenstadt , Gesellschaftshaus
25.02. 10-14 Uhr	45884 Gelsenkirchen , Steeler Straße 17

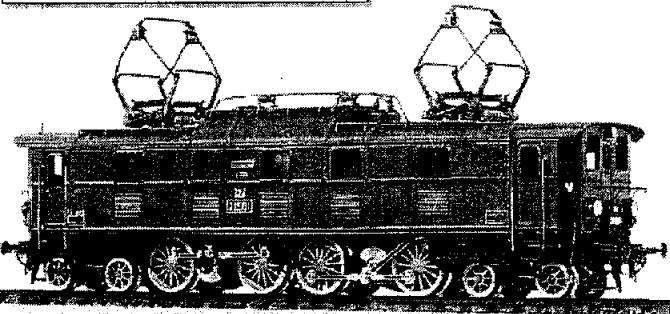
Wir veröffentlichen nur Termine von Tauschbörsen, die uns von den Veranstaltern übermittelt werden. Für Angaben übernehmen wir keinerlei Haftung, insbesondere für Terminverschiebungen und Ausfälle.

Die Top 5 im Februar

Jeden Monat veröffentlichen wir die Hitliste der verkauften Modelle. Als Grundlage dienen uns die Verkaufszahlen verschiedener Fachhändler im gesamten Bundesgebiet.

Rang aktuell	Rang Voriges	Produktbeschreibung	Mounts in Liste	Gemittel
1. ⚡	1.	Fleischmann VT 95 (7400K)	2	5,00
2. ⚡	2.	Roco BR 181.2 blau (23260)	2	4,00
3. ⚡	4.	Fleischmann BR 128 (7312)	1	3,00
4. ⚡	5.	Roco Bts 50 (25260)	2	1,50
5. ⚡	4.	Fleischmann Kranzug (8599K)	2	1,50

Produkt des Monats



E 52 von Reitz

Was lange währt, wird endlich gut. Dieses Sprichwort gilt besonders für die E 52 von Reitz. Nachdem kleine Anlaufprobleme (unter anderem mit der Bedruckung...) nun entgültig be-

seitigt sind, bekommen die Freunde dieses bayerischen Modells (EP 5) eine erstklassige Lokomotive geboten. Zwei Faulhabermotoren und eine gute Optik sorgen für Fahr- und Augenspaß. Info und Bezug: *modellbahnschmankerln Hammerschmid in Seeshaupt*. kd



Für US-Böhrer

Die amerikanische Zeitschrift N-Scale ist die Info-Schrift für den aktiven N-Bahner in den Staaten. Alle zwei Monate werden sie über alle Neuheiten informiert, dazu werden Anlagen vorgestellt und viele Bastel- und Umbau-tips veröffentlicht. N-Scale gibt es auch in Deutschland bei Menzel's Lokschuppen in Düsseldorf - die Ausgabe kostet 9,50 DM zzgl. 3,- DM Versand.

Roco Club Deutschland

■ Auch der Roco Club Deutschland hat gewisse Anlaufschwierigkeiten zu überwinden. So bekamen einige Mitglieder bereits vor Weihnachten ihr Club-Paket, während andere noch leer ausgingen.

Der Umstand, daß man von den vielen Interessenten überrascht wurde, rechtfertigt diese Verzögerung keinesfalls. Man hätte sich schon im Vorfeld darüber im Klaren sein müssen, daß der Roco-Club entsprechende Resonanz auslösen würde.

Doch in den nächsten Monaten soll sich alles einpegeln. Dann hoffentlich

bekommen auch reine N-Bahner nicht mehr den HO-Katalog zugeschickt.

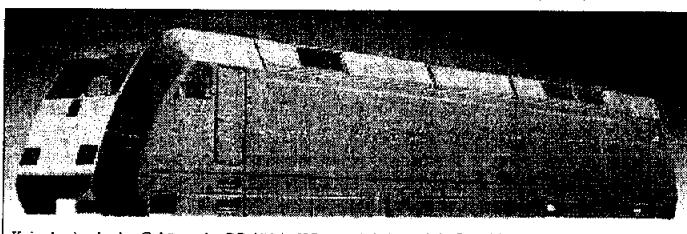
Nun scheint sich das Clubleben langsam eingependelt zu haben. In diesen Tagen erreichte das Januar-Heft der Club-Nachrichten die Mitglieder. Und das war vollgestopft mit brandneuen Neuheiten, Infos zu Auslauf- und Sondermodellen.

Für den N-Bahner lohnt es sich durchaus, Mitglied zu werden, auch wenn das N-Angebot noch dünn gesät ist. Man profitiert vor allem von den echten Insider-Informationen zu den vielen Modellen, insbesondere erfährt man alles über neue Betriebsnummern und über die Auslandsmodelle. Und je mehr N-Bahner Mitglied werden, desto mehr Gewicht bekommt unsere Spurweite im Roco-Club.

Wer also noch nicht Mitglied ist, sollte sich die Unterlagen vom Roco-Club schicken lassen. Die Anschrift: *Roco-Club Deutschland, Georg-Wrede-Straße 49 in D-83395 Freilassing*. Und lassen Sie sich direkt die Infos für die



Clubs in der Schweiz und Österreich mitschicken.



Kein Ausland - das Gehäuse der BR 101 in HO: so wird sie auch in Spur N aussehen... (Foto: Roco)

Rocos Auslandsserien '96

■ Für das neue Jahr plant Roco im N-Bereich einige Sonderserien, die zum Teil auch in geringer Stückzahl in Deutschland ausgeliefert werden. Heute erfahren Sie, was es 1996 im Ausland Neues geben wird.

Sammler und Modellbahner sollten jedoch beachten, daß es sich um Pläne handelt. Es ist noch gar nicht allzu lange her, da wurden Sonderserien angekündigt und bis zum Erscheinen vergingen teilweise Jahre (Spanien) oder Modelle erschienen überhaupt nicht (Frankreich).

Österreich

- 23243 Elektrolokomotive BR 1044 als Rail Cargo Austria (D, A)
- 24011 3-tlg. Güterzuggarnitur Rail Cargo Austria mit Tads, Eanos und Shirnms (D, A)
- 24373 Einzugswagen E 30 2.Klasse grün (A)
- 24374 Einzugswagen E 30 1./2.Klasse grün (A)
- 24375 Einzugswagen E 30 Gepäckwagen grün (A)
- 25179 Gbs^{**} „Bahn-Express“ in blau (A)
- 25243 4-achsiger Kesselwagen Firma „Van Sickle“ (A)

Frankreich

- 23225 Diesellokomotive BB 63000 (F)
- 23225 Diesellokomotive BB 63000 mit anderer Betriebsnummer (F)
- 25219 Taschenwagen „Antoine“ mit Wechselpritschen (F)

Schweiz

- 23340 Elektrolokomotive BR Re 4/4^{IV} Südostbahn (CH)
- 24326 Reisezugwagen 1.Klasse EW IV SOB mit Kulisse (CH)
- 24327 Reisezugwagen 2.Klasse EW IV SOB mit Kulisse (CH)
- 24328 Reisezugwagen 1.Klasse EW IV BT mit Kulisse (CH)
- 24329 Reisezugwagen 2.Klasse EW IV BT mit Kulisse (CH)
- 24334 Reisezugwagen 1.Klasse EW IV BLS mit Kulisse (CH)
- 24335 Reisezugwagen 2.Klasse EW IV BLS mit Kulisse (CH)
- 24382 Schlafwagen T2N mit Kulisse (CH)

Spanien

- 24358 Eurofimawagen Großraum 1.Klasse (E)
- 24368 Eurofimawagen 1.Klasse (E)
- 24369 Eurofimawagen 2.Klasse (E)
- 25261 Güterwagen Paquete Express in rot (E)
- 25262 Güterwagen Paquete Express silberfarben mit gelben Streifen (E)
- 25263 2-achsiger gedeckter Güterwagen (E)
- 25263.1 wie vor, jedoch geänderte Betriebsnummer (E)
- 25264 2-achsiger gedeckter Güterwagen (E)

25264.1 wie vor, jedoch geänderte Betriebsnummer (E)

25265 Rungenwagen (E)

25266 Rungenwagen mit Container (E)

25266.1 Rungenwagen mit Container „Danzas“ (E)

25266.2 Rungenwagen mit Container „DB“ (E)

25266.3 Rungenwagen mit Container „Hapag-Lloyd“ (E)

25266.4 Rungenwagen mit Container „Schenker“ (E)

25266.5 Rungenwagen mit Container „LHB“ (E)

25267 Rungenwagen mit Baumstämmen (E)

25292 Taschenwagen mit Wechselpritschen „Danzas“ (E)

25292.1 Taschenwagen mit Auflieger „Dunlop“ (E)

25349 Gedeckter Güterwagen (E)

Luxemburg

23224 Diesellokomotive Serie 800/900 (LUX)

Italien

25293 Taschenwagen mit Wechselpritschen „Holsempline“ (I)

Dänemark

24381 Schlafwagen T2N mit Kulisse (DK, D)

25291 Taschenwagen mit Wechselpritsche „DFDS“ (DK, D)

25322 Schwenkrungenwagen mit Container „DFDS“ (DK, D)

Die dänischen Modelle sollen nach Auskunft eines Großhändlers entgegen Roco nur in Dänemark erscheinen.

Neuheiten im Februar

■ Die Ruhe vor dem Sturm. Die letzten Neuheiten des Vorjahres sind in den Handel gelangt. Für Schweizer Freunde sicherlich interessant: der Rungenwagen von Fleischmann ist endlich erhältlich.

Minitrix Schweiz

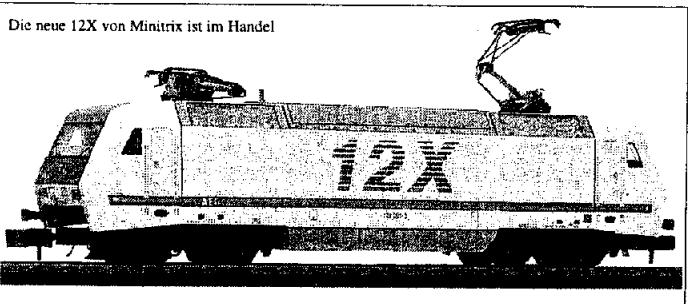
○ An den Schweizer Fachhandel wurden folgende Modelle ausgeliefert: Doppelstockwagen 1./2.Klasse der Zürcher S-Bahn (13780) und das Modell der 2.Klasse (13871). Dazu gibt es den roten Doppelstockwagen 2.Klasse der Sihltalbahn (13782). Info und Bezug: *Schweizer Fachhandel*.

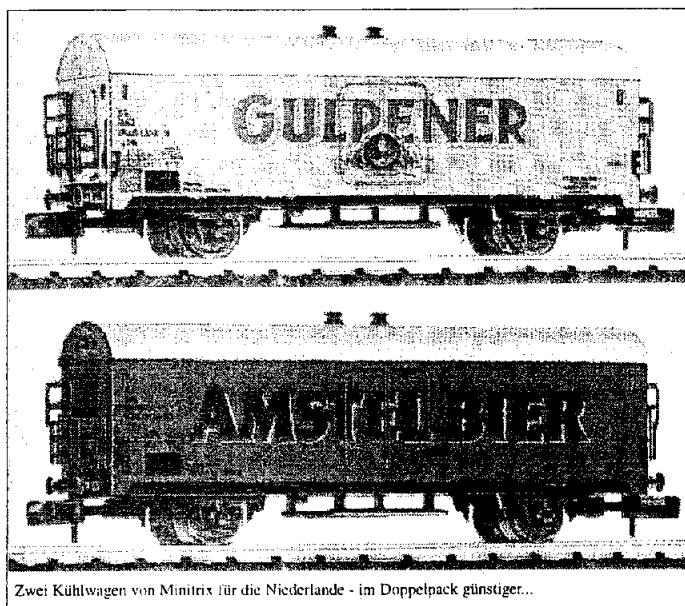
12X von Minitrix

○ Nun ist nach dem Fleischmann-Modell auch die fast baugleiche Version von Minitrix (12640 - Epoche V) im Fachhandel erhältlich. Die Modelle unterscheiden sich lediglich im Antrieb und in einigen Details Info und Bezug: *Fachhandel*.

Fortsetzung auf Seite 16

Die neue 12X von Minitrix ist im Handel





Zwei Kühlwagen von Minitrix für die Niederlande - im Doppelpack günstiger...

Neuheiten im Februar - Fortsetzung von Seite 15

Minitrix Niederlande

⊕ Bereits seit einiger Zeit schon erhältlich sind die beiden Kühlwagen „Gulpener“ (13885) und „Amstel“ (13866) in Epoche IV. Sie können diese Wagen nun im Doppelpack zu 75,90 DM erwerben. Info und Bezug: *Verlag Guido Kruschke, Tutzing*. *gk*

Arnold Sonderserien

⊕ Wie uns Herr Pfeifer mitteilt, sind mittlerweile verschiedene Arnold-Sondermodelle, die zum Teil in einem Sonderblatt während der Internationalen Modellbahnausstellung in Stuttgart gezeigt wurden, erhältlich. Zum einen ist es die Baureihe 141 in S-Bahn Ausführung als 141 441-6 (2324 - Epoche IV), die es in dieser Form schon einmal in Digitalausführung (82324) gegeben hat. Allerdings weist das aktuelle Sondermodell eine schwarze Regenrinne über Türen und Frontscheiben auf. Dann

sind weiter erhältlich die BR 218 der DR (DDR) in grün (2448 - Epoche IV) und die Schlepptender-Lokomotive der BLE in schwarz-grün (2218 - Epoche III). Die beiden letztgenannten Modelle haben keine neue Betriebsnummer erhalten. *kd*

Neue Arnold 140

⊕ Als Sondermodell im Fachhandel eingetroffen ist die Baureihe 140 der Bundesbahn als 140 402-9 mit altem DB-Signet (2319 - Epoche IV). *fjh*

Neue Baur-Bierwagen

⊕ Auf der Basis des Habis von Roco sind folgende Baur-Bierwagen neu erschienen: 541 „Hofbräu München“, 542 „Berliner Kindl“ (weiß), 542/1 dito (blau), 543 „Erdinger weißbier“ (weiß), 543/1 dito (silberfarben), 543/2 dito (gelb), 544 „Dortmunder Stiftsherren Pils“ (weiß), 544/1 dito (silberfarben), 544/2 dito (blau). Ferner „150 Jahre

Vorschau auf Ausgabe 15 / März 1996

Nachlese Spielwarenmesse

Nachbericht über Hintergründe und interessante Themen aus Nürnberg

Wählen und Gewinnen

Zumersten Mal wählen Leser das Produkt des Jahres in drei Kategorien

Die Geschichte der E 10 / 110 (1)

Mehrteiliger Bericht über die Neukonstruktion der 50er Jahre - der erste Teil behandelt das große Vorbild.

Der schwäbische Häuslebauer

Völlmer feiert seinen 50. Geburtstag

Die März-Ausgabe des BÖRSENTICKER erscheint am 26. Februar 1996.

Eisenbahnen in Würtemberg“ (weiß) und in einer Ausführung mit silberfarbenem Wagenkasten. Die VK-Preise der Modelle liegen zwischen 27,50 DM und 35,- DM. Info und Bezug: *Hobby-Versand F. Gensheimer, Postfach 350102 in D-66055 Saarbrücken, Tel./Fax: 0681/700226. ek*

Gensheimer Sondermodelle

⊕ Beim Hobby-Versand F. Gensheimer sind drei neue Sondermodelle erschienen. Nach dem „Kuckucksbähnel“ und dem „Bohämmer Express“ ist nun auf der Basis des Roco 24200 der „Elwedritsche Jagd-Expreß“ aufgelegt worden. Stückpreis 26,90 DM; 3 Modelle 75,- DM. Ferner gibt es den Roco-Hochbordwagen 25084 als CFL-Modell (Betr.-Nr. 5520117-3) zu 35,- DM und den Arnold-Wagen 3080 in CFL-Beschriftung für 39,- DM. Info und Bezug: *Hobby-Versand F. Gensheimer, Postfach 350102 in D-66055 Saarbrücken, Tel./Fax: 0681/700226. ek*

Neue Wechselpritschen

⊕ Die Firma WABU AG hat auf Roco-Basis folgende neue Wechselpritschen-Wagen neu aufgelegt: 026.019 „Buzzi Cappellaro“, 026.020 „Eurowab AG“, 026.021 „Xaver Heinloth“, 026.022 „Sittam“, 026.028 „Engler & Prade“, 026.030 „Saima Avandro“, 026.036 „Central Trailer“ und 026.039 „Avandro“. Die VK-Preise der Modelle liegen zwischen 63,50 sFr und 65,50 sFr. Info und Bezug: *Exclusiv Models WABU AG, Forchstraße 94 in CH-8008 Zürich, Tel.: 0041/1/4227788, Fax: 0041/1/3839995. ek*

Fleischmann Schweiz

⊕ Nun ist nun der Rungenwagen der Bauart Res (8287CH) an den Fachhandel in der Schweiz ausgeliefert worden. Das Modell ist korrekt beschriftet und weist sogar die SBB-spezifischen Drehgestelle auf. Info und Bezug: *Verlag Guido Kruschke, Tutzing. kd*

Neu von THS

⊕ Ende Dezember wurden die niederländischen Intercity-Plus Wagen auf Basis der Minitrix-Wagen (13386 bis 13388) ausgeliefert. Die gesamte Garnitur besteht aus vier dunkelblauen Wagen und kostet etwa 420,- DM. Folgen soll dann noch ein Modell des königlichen Personenwagens. *dt*

Völlmer hat Geburtstag

⊕ Zwar keine Neuheit, aber ein Jubiläum, denn der Stuttgarter Zubehörproduzent wird 50 Jahre alt. *kd*

Letzte Meldungen

⊕ Der Roco Club Schweiz hat sich mittlerweile ebenfalls konstituiert und hat bereits die ersten Anschreiben verschickt. Die Anmeldung in Deutschland läuft über den Roco-Club in Freilassing. *ek*

⊕ Railino hat pünktlich zur Messe den aktuellen Gesamtkatalog fertiggestellt, der gegen eine Schutzgebühr von 2,- DM erhältlich ist.

BÖRSENTICKER

Informativ und Bereit für alle Neuheiten und Modelle

Das einzige deutschsprachige Spezial-Infoblatt für den Modellbahnbereich der N-Spur. Erscheint monatlich im Verlag Guido Kruschke, Postfach 1251 in D-82324 Tutzing. Tel./Fax: 08158/3294. © 1995, 1996 by Verlag Guido Kruschke, Tutzing.

Verlagsleiter und Herausgeber
Guido Kruschke (gk), verantwortlich für S.A.P.

Chefredaktion
Kurt Deutschland (kd), Chef vom Dienst

Ständige Mitarbeiter
Florian Huber (fh), Kurt Lepper (kl), Elmar Klupsch (ek), Manfred Hammerschmid (mh), Donalld Tröstl (dt), Rainer Hartmann (rh), Manfred Bausch (mb), Christoph Salaf (cs), Peter Paiska (pp).

Layout
Guido Kruschke

Druck und Realisation
Verlag Guido Kruschke, Postfach 1251
D-82324 Tutzing. Tel / Fax: 08158 / 3294

Zahlungen
Zahlungen Inland als Überweisung nur auf das Konto 4376714 bei der Volksbank Tutzing, BLZ 700 932 00. Zahlungen Ausland als DM-Büroscheck oder Postanweisung.

Der BÖRSENTICKER erscheint monatlich und kostet pro Ausgabe 3,50 DM (inclusive Versandkosten). Das Abonnement gilt für ein Jahr = 12 Ausgaben und kostet 42,- DM (inclusive Versandkosten). Der BÖRSENTICKER kann nur über den Verlag bezogen werden.

Eine Verwertung der Beiträge, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verbreitung, ist ohne unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung grundsätzlich verboten. Namenslich gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Alle erwähnten Firmennamen, beschriebene Firmen und Bezeichnungen sind entweder Firmennamen, Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen des jeweiligen Herstellers oder Inhaber der Rechte. Diese werden ohne die Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Für Druckfehler, Irrtümer, Preisangaben, Produktbezeichnungen oder Übermittlungsfehler in jederweicher Form übernimmt der Verlag keinerlei Haftung.

BDEF Fördermitglied im Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V.

